

Vermögenshaushalt

und Investitionsprogramm 2007 bis 2012

Einzelplan 0

Allgemeine Verwaltung

0 Allgemeine Verwaltung
 02 Innere Verwaltung
 0200 Allgemeine Verwaltungsangelegenheiten

Haushaltsjahr 2008

Haushaltsstelle		Erl. Nr.	Haushaltsansatz		Ergebnis	Haushaltssicherungskonzept				Anordnungs- befugt
Nr.	Bezeichnung		2008 EUR	2007 EUR	2006 EUR	2009 EUR	2010 EUR	2011 EUR	2012 EUR	
9601.2	Ausgaben Techn. Ausstattung Archiv u. Zusatzräume		0	0	0	0	0	0	0	23
	Summe der Ausgaben		177.500	59.500	239.101	27.500	27.500	27.500	27.500	
	Ergebnis		177.100 Zuschuss	59.100 Zuschuss	238.951 Zuschuss	27.100 Zuschuss	27.100 Zuschuss	27.100 Zuschuss	27.100 Zuschuss	
1 Erlös aus dem Verkauf von ausgesonderten Büromöbeln und Büromaschinen										
2 Erläuterung siehe Haushaltsstelle 0200 9353.2										
3										
4 Für 2008 sind folgende Maßnahmen vorgesehen:										
Ersatzbeschaffung einer Schneidemaschine für die Hausdruckerei			7.000 €							
Möblierung Nachfolge Dezernatsleitung Dezernat I			7.000 €							
Unvorhergesehenes			6.000 €							
5 Für 2008 sind kleinere Beschaffungen im Rahmen der Arbeitsmedizin (Testgeräte, Spezialstühle etc) und des Arbeitsschutzes vorgesehen.										
6 Für 2008 ist keine Maßnahme geplant. Ansätze können für die kommenden Jahre nicht genannt werden, da zur Zeit kein Projekt ansteht. Die Maßnahmen werden überwiegend zu 80% aus Mitteln der Ausgleichsabgabe (siehe Haushaltsstelle 0200.3616.8) bezuschusst.										
7 Ab 2007 sollen wieder weitere Telearbeitsplätze eingerichtet werden. Es wird mit 3-4 Arbeitsplätzen pro Jahr gerechnet.										
8 Für einen möglichen Katastrophenfall mit Stromausfall soll die Verwaltung arbeitsfähig bleiben. Dazu ist es erforderlich, eine Notstromversorgung für die Verwaltungsgebäude zu errichten. Über die Kosten läßt sich zur Zeit noch keine Aussage treffen. Zunächst ist ein Konzept zu erstellen, auf dessen Grundlage ein Fachplaner beauftragt werden soll.										
9 Im HSK-Zeitraum ist der weitere Ausbau des Gebäudes nach Beendigung des Pachtvertrages mit der Bielsteiner Brauerei im Herbst 2008 veranschlagt.										

0 Allgemeine Verwaltung
 03 Finanzverwaltung
 0350 Liegenschaftsverwaltung

Haushaltsjahr 2008

Haushaltsstelle		Erl. Nr.	Haushaltsansatz		Ergebnis	Haushaltssicherungskonzept				Anordnungs- befugt
Nr.	Bezeichnung		2008 EUR	2007 EUR	2006 EUR	2009 EUR	2010 EUR	2011 EUR	2012 EUR	
3450.5	Einnahmen Erlös aus dem Verkauf von Einrichtungsgegenständen		0	0	0	0	0	0	0	23
	Summe der Einnahmen		0	0	0	0	0	0	0	
9350.3	Ausgaben Neuanschaffung von Geräten	1	2.600	5.100	3.658	2.600	2.600	2.600	2.600	23
	Summe der Ausgaben		2.600	5.100	3.658	2.600	2.600	2.600	2.600	
	Ergebnis		2.600 Zuschuss	5.100 Zuschuss	3.658 Zuschuss	2.600 Zuschuss	2.600 Zuschuss	2.600 Zuschuss	2.600 Zuschuss	

1 Vermögenswirksame Ersatzbeschaffung von Geräten, die für die Pflege der kreiseigenen Grundstücke benötigt werden wie z.B. Rasenmäher, Motorsensen, Kehrmaschinen usw.

0 Allgemeine Verwaltung
 06 Einrichtungen für die gesamte Verwaltung
 0600 Elektronische Datenverarbeitung

Haushaltsjahr 2008

Haushaltsstelle		Erl. Nr.	Haushaltsansatz		Ergebnis	Haushaltssicherungskonzept				Anordnungs- befugt
Nr.	Bezeichnung		2008 EUR	2007 EUR	2006 EUR	2009 EUR	2010 EUR	2011 EUR	2012 EUR	
9350.1	Ausgaben Erwerb von ADV-Anwenderprogrammen und ADV-Geräten	1	33.000	31.600	31.200	33.400	33.850	34.300	34.750	10
9400.1	Einrichtung eines Richtfunkdatennetzes		0	50.000	50.000	0	0	0	0	2310
	Summe der Ausgaben		33.000	81.600	81.200	33.400	33.850	34.300	34.750	
	Ergebnis		33.000 Zuschuss	81.600 Zuschuss	81.200 Zuschuss	33.400 Zuschuss	33.850 Zuschuss	34.300 Zuschuss	34.750 Zuschuss	

1 Ausgaben für ADV-Geräte und Anwenderprogramme, die nicht angemietet werden (z.B. Drucker, Scanner, Sonderzubehör usw.)
 siehe auch Haushaltstelle 0600 5311.7
 Die Ansätze für die Haushaltsjahre 2008 - 2012 werden jeweils um 1.000 € erhöht.
 Die entsprechenden HH-Mittel werden von der Haushaltstelle 4651.9350.1 übertragen, da sich eine gesonderte Zuordnung von Rechnungen bei der vorgenannten Haushaltstelle in der Praxis nicht bewährt hat.

0 Allgemeine Verwaltung
 06 Einrichtungen für die gesamte Verwaltung
 0610 Zentrale Beschaffungsstelle

Haushaltsjahr 2008

Haushaltsstelle		Erl. Nr.	Haushaltsansatz		Ergebnis	Haushaltssicherungskonzept				Anordnungs- befugt
Nr.	Bezeichnung		2008 EUR	2007 EUR	2006 EUR	2009 EUR	2010 EUR	2011 EUR	2012 EUR	
3450.1	Einnahmen Erlös aus dem Verkauf von Dienstkraftwagen		0	0	3.110	0	0	0	0	10
	Summe der Einnahmen		0	0	3.110	0	0	0	0	
9351.8	Ausgaben Beschaffung von Dienstkraftwagen	1	0	0	0	0	0	0	0	10
	Summe der Ausgaben		0	0	0	0	0	0	0	
	Ergebnis		0	0	3.110	0	0	0	0	
			Ausgleich	Ausgleich	Überschuss	Ausgleich	Ausgleich	Ausgleich	Ausgleich	

1 Es ist vorgesehen , in den kommenden Jahren möglichst nur noch Dienstfahrzeuge zu leasen.
 Der Ansatz im Verwaltungshaushalt (SN 9310 5500.0) wurde entsprechend angepasst.

Einzelplan 1

Öffentliche Sicherheit und Ordnung

1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung
 11 Öffentliche Ordnung
 1100 Überwachung und Ordnungsdienste

Haushaltsjahr 2008

Haushaltsstelle		Erl. Nr.	Haushaltsansatz		Ergebnis	Haushaltssicherungskonzept				Anordnungs- befugt
Nr.	Bezeichnung		2008 EUR	2007 EUR	2006 EUR	2009 EUR	2010 EUR	2011 EUR	2012 EUR	
	Einnahmen									
3450.6	Erlös a.d. Verkauf v. Jagdwaffen		0	0	0	0	0	0	0	32
3451.5	Erlös aus dem Verkauf von Dienstfahrzeugen		0	0	0	0	0	0	0	32
	Summe der Einnahmen		0	0	0	0	0	0	0	
	Ausgaben									
9350.4	Verwendung Budgetgewinn Amt 32 deckungsberechtigt gegenüber 1100.5201.3		0	0	8.331	0	0	0	0	32
9351.3	Beschaffung v. Jagdwaffen f. Jägerprüfungen		0	0	0	0	0	0	0	32
9352.2	Beschaffung eines Dienstfahrzeuges	1	0	0	0	40.000	0	0	0	32
	Summe der Ausgaben		0	0	8.331	40.000	0	0	0	
	Ergebnis		0	0	8.331	40.000	0	0	0	
			Ausgleich	Ausgleich	Zuschuss	Zuschuss	Ausgleich	Ausgleich	Ausgleich	

1 Es handelt sich um die Ersatzbeschaffung des Dienstkraftfahrzeuges für den Ausländerbereich. Dieses Fahrzeug dient zum Transport von ausreisepflichtigen Personen.

1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung
 11 Öffentliche Ordnung
 1104 Wasserwirtschaft

Haushaltsjahr 2008

Haushaltsstelle		Erl. Nr.	Haushaltsansatz		Ergebnis	Haushaltssicherungskonzept				Anordnungs- befugt
Nr.	Bezeichnung		2008 EUR	2007 EUR	2006 EUR	2009 EUR	2010 EUR	2011 EUR	2012 EUR	
9350.0	Ausgaben Besch. u. Ersatzbeschaffung v. ADV-Geräten u. Programm.	1	2.500	2.500	0	2.500	2.500	2.500	2.500	67
	Summe der Ausgaben		2.500	2.500	0	2.500	2.500	2.500	2.500	
	Ergebnis		2.500 Zuschuss	2.500 Zuschuss	0 Ausgleich	2.500 Zuschuss	2.500 Zuschuss	2.500 Zuschuss	2.500 Zuschuss	

1 Es handelt sich um Kosten für Lizenzgebühren, Updates und Erweiterungsmodule für das Programm AkoPro (Abwasserbeseitigungsprogramm). Gegenüber den Vorjahren konnte der Ansatz deutlich reduziert werden, da die Anwendung ASYS (Begleitscheinerfassung) zwischenzeitlich auf eine Internetlösung umgestellt wurde, für die deutlich geringere Lizenzgebühren anfallen und die Lizenzgebühren für AkoPro derzeit von Amt 10 getragen werden.

1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung
 11 Öffentliche Ordnung
 1106 Bodenschutz und Altlasten

Haushaltsjahr 2008

Haushaltsstelle		Erl. Nr.	Haushaltsansatz		Ergebnis	Haushaltssicherungskonzept				Anordnungs- befugt
Nr.	Bezeichnung		2008 EUR	2007 EUR	2006 EUR	2009 EUR	2010 EUR	2011 EUR	2012 EUR	
9350.8	Ausgaben Besch. u. Ersatzbeschaffung v. ADV-Geräten u. Programm.	1	5.000	5.000	0	5.000	5.000	5.000	5.000	67
	Summe der Ausgaben		5.000	5.000	0	5.000	5.000	5.000	5.000	
	Ergebnis		5.000 Zuschuss	5.000 Zuschuss	0 Ausgleich	5.000 Zuschuss	5.000 Zuschuss	5.000 Zuschuss	5.000 Zuschuss	

1 Die Mittel werden für EDV-technische Einrichtungen bei der Unteren Bodenschutzbehörde incl. Updatekosten und Lizenzgebühren für vorhandene Programme benötigt. Zudem ist eine Schnittstelle mit dem Landesumweltamt mit dem Programm "Fachinformationssystem Altlasten und Bodenschutz" (FISAIBO) einzurichten. Durch die Trennung der Ämter 61/67 ist hier ein eigener Ansatz zu veranschlagen. Die Arbeitsplätze bei der Unteren Bodenschutzbehörde sind mit dem grafischen Informationssystem (GIS-System) von Amt 61-neu verbunden. Bisher sind notwendige Pflege- bzw. Aktualisierungskosten aus der bisherigen HHST. 1200.9352.1 "Erweiterung und Ersatzbeschaffung Umweltinformationssystem/GIS" (jetzt: Amt 61) bestritten worden.

1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung
 11 Öffentliche Ordnung
 1107 Immissionsschutz

Haushaltsjahr 2008

Haushaltsstelle		Erl. Nr.	Haushaltsansatz		Ergebnis	Haushaltssicherungskonzept				Anordnungs-befugt
Nr.	Bezeichnung		2008 EUR	2007 EUR	2006 EUR	2009 EUR	2010 EUR	2011 EUR	2012 EUR	
3610.6	Einnahmen Sachkostenerstattung durch das Land NRW	1	9.000	0	0	0	0	0	0	67
	Summe der Einnahmen		9.000	0	0	0	0	0	0	
9350.7	Ausgaben Beschaffung von Geräten und Ausrüstungsgegenständen	2	9.000	0	0	0	0	0	0	10
	Summe der Ausgaben		9.000	0	0	0	0	0	0	
	Ergebnis		0 Ausgleich	0 Ausgleich	0 Ausgleich	0 Ausgleich	0 Ausgleich	0 Ausgleich	0 Ausgleich	

1 siehe allgemeine Erläuterungen bei HHSt. 1107.1000.8 sowie Erläuterung bei HHSt. 1107.9350

2 Der Ansatz dient der Beschaffung von vermögenswirksamen Ausrüstungsgegenständen (Messgeräte etc.). Im Rahmen des Konnexitätsprinzips erfolgt eine Kostenerstattugn des Landes NRW über pauschalierte Erstattungsätze (siehe auch allgemeine Erläuterungen bei HHSt. 1107.1000.8)

1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung
 11 Öffentliche Ordnung
 1110 Bußgeldstelle

Haushaltsjahr 2008

Haushaltsstelle		Erl. Nr.	Haushaltsansatz		Ergebnis	Haushaltssicherungskonzept				Anordnungs- befugt
Nr.	Bezeichnung		2008 EUR	2007 EUR	2006 EUR	2009 EUR	2010 EUR	2011 EUR	2012 EUR	
3450.4	Einnahmen Erlös aus Verkauf Radareinsatzcontainer		0	0	0	0	0	0	0	30
	Summe der Einnahmen		0	0	0	0	0	0	0	
9350.2	Ausgaben (Ersatz-)Beschaffung v. Geschw.keitsüberwachungsanl.	1	0	25.000	25.000	0	0	0	0	1030
	Summe der Ausgaben		0	25.000	25.000	0	0	0	0	
	Ergebnis		0	25.000	25.000	0	0	0	0	
			Ausgleich	Zuschuss	Zuschuss	Ausgleich	Ausgleich	Ausgleich	Ausgleich	

1 Aufgrund der Anschaffung eines geeigneten digitalen Messsystems kann unterstellt werden, dass die Errichtung von stationären Geschwindigkeitsüberwachungsanlagen entbehrlich wird.

1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung

11 Öffentliche Ordnung

Haushaltsjahr 2008

1120 Straßenverkehrsamt

Haushaltsstelle		Erl. Nr.	Haushaltsansatz		Ergebnis	Haushaltssicherungskonzept				Anordnungs- befugte
Nr.	Bezeichnung		2008 EUR	2007 EUR	2006 EUR	2009 EUR	2010 EUR	2011 EUR	2012 EUR	
3680.4	Einnahmen Spenden und Zuschüsse für Verkehrsinfo-Bus zweckgebunden für 1120.9350.0	1	0	0	25.000	0	0	0	0	36
	Summe der Einnahmen		0	0	25.000	0	0	0	0	
9350.0	Ausgaben Ersatzbeschaffung Verkehrsinfo-Bus Erhöhung um Mehreinnahme bei 1120.3680.4	2	0	0	25.000	0	0	0	0	36
9351.9	Besch.v.Gerät.f.Verkehrssicherungsmaßn./Verwaltungsverm		1.500	1.500	1.232	1.500	1.500	1.500	1.500	10
9352.8	Ersatzbeschaffung Schneeräumgerät		0	0	0	0	0	0	0	23
9355.5	Verwendung Budgetgewinn Amt 36 deckungsberechtigt gegenüber 1120.5205.5		0	0	20.758	0	0	0	0	36
9880.9	Unterst.Verkehrssicherh.beratungPol/Kreisverkehrswacht1	3	1.000	0	1.000	0	1.000	0	1.000	36
	Summe der Ausgaben		2.500	1.500	47.990	1.500	2.500	1.500	2.500	
	Ergebnis		2.500 Zuschuss	1.500 Zuschuss	22.990 Zuschuss	1.500 Zuschuss	2.500 Zuschuss	1.500 Zuschuss	2.500 Zuschuss	

1 Der neue Verkehrsinformationsbus wurde im Januar 2007 in Betrieb genommen.

2 Im Jahre 2005 wurde ein gebrauchter Überlandbus von der OVAG angeschafft, entsprechend den Erfordernissen der Verkehrssicherheitsarbeit der Kreispolizeibehörde, des SVA und der Verkehrswacht umgebaut und ist dann dem Kommissariat "Vorbeugung" der Polizei des Oberbergischen Kreises im Januar 2007 zum Einsatz übergeben worden.

3 Siehe hierzu Hhst. 1120 5901.2 und 1120 7180.0. Es handelt sich hierbei um vermögenswirksame Anschaffungen zur Unterstützung der Arbeit der Kreispolizei und der Kreisverkehrswacht; diese Bezuschussung erfolgt alle 2 Jahre.

1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung

12 Umweltschutz

Haushaltsjahr 2008

1200 Umweltschutz

Haushaltsstelle		Erl. Nr.	Haushaltsansatz		Ergebnis	Haushaltssicherungskonzept				Anord- nungs- befugt
Nr.	Bezeichnung		2008 EUR	2007 EUR	2006 EUR	2009 EUR	2010 EUR	2011 EUR	2012 EUR	
	Einnahmen									
3610.2	Lz. z. Grunderwerb z. Durchf. v. Maßn. innerh. LP zweckgebunden für 1200.9320.0	1	14.000	14.000	0	14.000	14.000	14.000	14.000	61
3611.1	LZ z. Grunderwerb z. Durchf. v. Maßn. außerh. v. Landsch. Pl. zweckgebunden für 1200.9321.9	2	7.000	7.000	0	7.000	7.000	7.000	7.000	61
3620.0	Ersatzgeldzahlungen gem. Landschaftsgesetz zweckgebunden für 1200.9322.8	3	25.000	25.000	200.000	25.000	25.000	25.000	25.000	6167
3650.3	Rückgabe nicht verbrauchter Mittel d. Biolog. Station zweckgebunden für 1200.9880.2	4	0	0	0	0	0	0	0	61
	Summe der Einnahmen		46.000	46.000	200.000	46.000	46.000	46.000	46.000	
	Ausgaben									
9320.0	Grunderw. z. Durchf. v. landsch. pfl. Maßn. innerh. v. Landsch. Erhöhung um Mehreinnahme bei 1200.3610.2	5	20.000	20.000	0	20.000	20.000	20.000	20.000	61
9321.9	Grunderw. z. Durchf. v. Landsch. pflegemaßn. außerh. v. LPl. Erhöhung um Mehreinnahme bei 1200.3611.1	6	10.000	10.000	0	10.000	10.000	10.000	10.000	61
9322.8	Durchführung von Ersatzmaßnahmen für Dritte Erhöhung um Mehreinnahme bei 1200.3620.0	7	25.000	25.000	200.000	25.000	25.000	25.000	25.000	61
9352.1	Erweiterung u. Ersatzbesch. Umweltinformationssyst./GIS	8	30.000	30.000	17.691	30.000	30.000	30.000	30.000	61
9880.2	Eigenanteil zu Investitionsmaßnahmen d. Biolog. Station Erhöhung um Mehreinnahme bei 1200.3650.3	9	0	0	0	0	0	0	0	61
	Summe der Ausgaben		85.000	85.000	217.691	85.000	85.000	85.000	85.000	
	Ergebnis		39.000 Zuschuss	39.000 Zuschuss	17.691 Zuschuss	39.000 Zuschuss	39.000 Zuschuss	39.000 Zuschuss	39.000 Zuschuss	

1 Begründung siehe HHSt. 1200.9320.0.

2 Begründung siehe HHSt. 1200.9321.9.

1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung
 16 Rettungsdienst
 1600 Rettungsdienst

Haushaltsjahr 2008

Haushaltsstelle		Erl. Nr.	Haushaltsansatz		Ergebnis	Haushaltssicherungskonzept				Anordnungs- befugt
Nr.	Bezeichnung		2008 EUR	2007 EUR	2006 EUR	2009 EUR	2010 EUR	2011 EUR	2012 EUR	
Einnahmen										
3400.2	Versicherungsleistungen		0	0	0	0	0	0	0	20
3401.1	Erlös aus Veräußerung von Grundstücken		0	0	0	0	0	0	0	32
3450.1	Erlöse aus dem Verkauf beweglicher Sachen Deckungsfähigkeit siehe Erläuterung 1600.9350.9		3.000	3.000	2.215	3.000	3.000	3.000	3.000	32
3680.3	Investitionskostenzuschuss Deckungsfähigkeit siehe Erläuterung 1600.9350.9		1.000	1.000	38.632	1.000	1.000	1.000	1.000	32
Summe der Einnahmen			4.000	4.000	40.847	4.000	4.000	4.000	4.000	
Ausgaben										
9350.9	Ausstattung der Rettungswachen mit Fahrzeugen u.Geräten Deckungsfähigkeit siehe Erläuterung 1600.9350.9	1	100.000	410.000	116.081	161.500	100.000	100.000	100.000	32
9352.7	Ausstattung der Kreisleitstelle	2	66.000	35.000	0	115.000	60.000	45.000	45.000	32
9810.3	Rückzahlung von Landesmitteln		1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000	1.000	32
Summe der Ausgaben			167.000	446.000	116.081	277.500	161.000	146.000	146.000	
Ergebnis			163.000 Zuschuss	442.000 Zuschuss	75.234 Zuschuss	273.500 Zuschuss	157.000 Zuschuss	142.000 Zuschuss	142.000 Zuschuss	

1 Deckungsvermerk: Erhöhung um Mehreinnahme bei Hhst. 1600.3450.1 und 1600.3680.3
 Der Betrag dient der Beschaffung von nicht zu leasenden Geräten für die Rettungswachen. In 2009 soll digitaler BOS-Funk eingeführt werden.
 Die Kosten für die Beschaffungen werden über den Gebührenhaushalt des Rettungsdienstes refinanziert

2 s.HSt. 1300.9352.0

Einzelplan 2

Schulen

2 Schulen
 24 Berufskolleg
 2410 Berufsschule Dieringhausen

Haushaltsjahr 2008

Haushaltsstelle		Erl. Nr.	Haushaltsansatz		Ergebnis	Haushaltssicherungskonzept				Anordnungs- befugt
Nr.	Bezeichnung		2008 EUR	2007 EUR	2006 EUR	2009 EUR	2010 EUR	2011 EUR	2012 EUR	

1 Es handelt sich um das Investitionsbudget des Berufskollegs.

Allgemeine Vorbemerkungen:

Für die Berufskollegs, Förderschulen und sonstigen Einrichtungen in der Zuständigkeit des Amtes 40 wurden folgende Investitionsbudgets festgelegt:

Berufskolleg (EST) Gummersbach-Dieringhausen	161.000,00 €
Berufskolleg Gummersbach & Waldbröl	92.000,00 €
Berufskolleg Wipperfürth	115.000,00 €
Helen-Keller-Schule Oberbantenberg	10.000,00 €
Anne-Frank-Schule Wipperfürth	10.000,00 €
Förderschule Sprache Oberwiehl	5.100,00 €
Anna-Freud-Schule Gummersbach-Windhagen	2.000,00 €
Förderschule Emotionale & Soziale Entwicklung	5.100,00 €
Medienzentrum Oberberg	2.000,00 €
Schulpsychologischer Dienst	nach Bedarf

Da sich der Beschaffungsbedarf der Schulen und Einrichtungen in seiner Zusammensetzung jährlich unterschiedlich gestaltet, kann die Veranschlagung des Investitionsbudgets nicht mehr ausschließlich im Vermögenshaushalt erfolgen. Daher werden ab dem Jahr 2002 EDV-Beschaffungen über 410,00 € netto über Leasing finanziert. Ab dem Jahr 2007 erfolgt für die Berufskollegs zudem eine Aufteilung auf die Verwaltungshaushaltsstellen "Unterhaltung- und Neuanschaffung von Inventar" für Beschaffungen mit einem Wert unter 410,00 € netto und auf "Geschäftsausgaben" für Softwarebeschaffungen. Daher ist es nicht mehr möglich, die ursprünglichen Investitionsbudgets aus der reinen Betrachtung der Vermögenshaushaltsstellen zu erkennen. Die entsprechenden Beträge sind in den Erläuterungen zu den einzelnen Haushaltsstellen aufgeführt.

In den Jahren 2007 und 2008 wurden / werden jeweils 40.000,- € aus dem Investitionsbudget des Berufskollegs Oberberg, Kaufmännische Schulen, Gummersbach und Waldbröl ins Investitionsbudget des Berufskollegs Oberberg, Ernährung-Sozialwesen-Technik, Gummersbach-Dieringhausen übertragen, da es hier zu einem Investitionsstau gekommen ist. Die Umschichtung wird möglich, da die Installation des Terminal-Server-Systems am Berufskolleg Oberberg Gummersbach-Hepel die erwünschten Einspareffekte erzielt hat. Mit den in 2008 zugewiesenen 40.000,- € kann das Berufskolleg Oberberg Gummersbach-Dieringhausen voraussichtlich den Austausch des Schulmobiliars abschließen, der schon seit einigen Jahren sukzessive erfolgt.

2 Beschaffung Rasenmähers mit Antrieb..

3 Die ungedämmte Fassade soll in mehreren Bauabschnitten (2008: Planung; 2009 - 2012: Sanierung) grundlegend saniert und mit einer Wärmedämmung versehen werden. Gleichzeitig werden alle Fenster ausgetauscht. Nach dem derzeitigen Stand werden sich die Kosten auf rd. 4,9 Mio.€ belaufen.

2 Schulen
 24 Berufskolleg
 2412 Berufsschule Gummersbach

Haushaltsjahr 2008

Haushaltsstelle		Erl. Nr.	Haushaltsansatz		Ergebnis	Haushaltssicherungskonzept				Anord- nungs- befugt
Nr.	Bezeichnung		2008 EUR	2007 EUR	2006 EUR	2009 EUR	2010 EUR	2011 EUR	2012 EUR	
9350.5	Ausgaben Vermögenswirksame Neuanschaffung von Inventar gegenseitig deckungsfähig mit 2414.9350.3 u.a.	1	10.800	62.000	0	67.000	67.000	67.000	67.000	40
9352.3	Ersatzbeschaffung von Geräten	2	0	3.700	1.052-	0	0	0	0	23
9400.5	Planung/ Erweiterung Schulgebäude A) 6.983.317 B) 6.983.317 C) 0		0	0	35.085-	0	0	0	0	23
9401.4	Vermögenswirksame Gebäudeinstandhaltung		0	0	0	0	0	0	0	23
	Summe der Ausgaben		10.800	65.700	36.137-	67.000	67.000	67.000	67.000	
	Ergebnis		10.800 Zuschuss	65.700 Zuschuss	36.137 Überschuss	67.000 Zuschuss	67.000 Zuschuss	67.000 Zuschuss	67.000 Zuschuss	

1 Siehe Erläuterungen zu Hhst. 2410.9350.7

2 Ersatzbeschaffung von Geräten, die für die Pflege der Schulgrundstücke in Gummersbach und Waldbröl benötigt werden.

2 Schulen
 24 Berufskolleg
 2414 Berufsschule Wipperfürth

Haushaltsjahr 2008

Haushaltsstelle		Erl. Nr.	Haushaltsansatz		Ergebnis	Haushaltssicherungskonzept				Anordnungs-befugt
Nr.	Bezeichnung		2008 EUR	2007 EUR	2006 EUR	2009 EUR	2010 EUR	2011 EUR	2012 EUR	
9350.3	Ausgaben Vermögenswirksame Neuanschaffung von Inventar gegenseitig deckungsfähig mit 2710.9350.4 u.a.	1	20.200	41.500	32.293	20.200	320.200	20.200	20.200	40
9351.2	Ersatzbeschaffung von Geräten	2	0	0	0	0	0	0	0	23
9400.3	Planung u. Erweiterung BK Wipperfürth A) 10.000.000 B) 1.080.000 C) 4.920.000	3	4.000.000	880.000	200.000	3.000.000	1.920.000	0	0	23
9401.2	Verpflichtungsermächtigungen 2009 Verpflichtungsermächtigungen 2010 Umstellung Stromversorgung		(3.000.000) (1.920.000) 0	0	80.000	0	0	0	0	23
	Summe der Ausgaben		4.020.200	921.500	312.293	3.020.200	2.240.200	20.200	20.200	
	Ergebnis		4.020.200	921.500	312.293	3.020.200	2.240.200	20.200	20.200	
	Summe Verpflichtungsermächtigungen		Zuschuss (4.920.000)	Zuschuss	Zuschuss	Zuschuss	Zuschuss	Zuschuss	Zuschuss	

1 Siehe Erläuterungen zu Hhst. 2410.9350.7

Das Berufskolleg Oberberg Wipperfürth wird in den nächsten Jahren baulich erweitert. Daher soll im Rahmen dieser Maßnahme im Jahr 2010 die völlig veraltete Pneumatik Einrichtung erneuert werden. Die geschätzten Kosten liegen bei etwa 300.000,- €. Dieser Betrag kann aus dem normalen Investitionsbudget der Schule nicht finanziert werden. Die Schule hat jedoch zugesagt, in den Jahren 2008 - 2013 jeweils 25.000,- € einzusparen. Über 6 Jahre ergibt das die Hälfte der erforderlichen Investitionssumme in Höhe von 150.000,- €. Die restlichen Mittel müssen im Jahr 2010 zusätzlich zur Verfügung gestellt werden.

Das Investitionsbudget des Berufskollegs Oberberg Wipperfürth wird daher für die Zeit 2008 - 2013 von zurzeit 115.000,- € auf 90.000,- € pro Jahr reduziert.

2 Neubeschaffung eines Laubsaugers und Ersatzbeschaffung eines Rasenmähers mit Antrieb.

3 Teile des Berufskollegs Wipperfürth weisen nicht mehr sanierungsfähige Bausubstanz auf. Darüber hinaus steigen die Schülerzahlen kontinuierlich an, so dass eine Schulerweiterung unumgänglich ist. Die Erweiterung ist in drei Baukörpern geplant, die aufgrund der besonderen Gegebenheiten nur zeitlich nacheinander errichtet werden können.

2 Schulen

27 Sonderschulen und Sonderschulkindergärten

Haushaltsjahr 2008

2710 Förderschule Geistige Entwicklung (Helen-Keller-Sch.) Wiehl

Haushaltsstelle		Erl. Nr.	Haushaltsansatz		Ergebnis	Haushaltssicherungskonzept				Anord- nungs- befugt
Nr.	Bezeichnung		2008 EUR	2007 EUR	2006 EUR	2009 EUR	2010 EUR	2011 EUR	2012 EUR	
	Einnahmen									
3400.7	Erlös a. d. Verkauf v. Grundvermögen		0	0	0	0	0	0	0	23
3620.1	Kostenerstattung durch den LVR		0	0	14.808	0	0	0	0	23
	Summe der Einnahmen		0	0	14.808	0	0	0	0	
	Ausgaben									
9350.4	Vermögenswirksame Neuanschaffung von Inventar gegenseitig deckungsfähig mit 2711.9350.3 u.a.	1	10.000	10.000	3.759	10.000	10.000	10.000	10.000	40
9351.3	Beschaffung von Geräten		0	0	1.104	0	0	0	0	23
9400.4	Einbau Brauchwasserdesinfektionsanlage		0	0	24.989	0	0	0	0	23
	Summe der Ausgaben		10.000	10.000	27.644	10.000	10.000	10.000	10.000	
	Ergebnis		10.000 Zuschuss	10.000 Zuschuss	12.836 Zuschuss	10.000 Zuschuss	10.000 Zuschuss	10.000 Zuschuss	10.000 Zuschuss	

1 Siehe Erläuterungen zu HHSt. 2410.9350.7.

2 Schulen
 27 Sonderschulen und Sonderschulkindergärten
 2711 Förderschule Geistige Entwicklung (Anne-Frank-Sch.) W'fürth

Haushaltsjahr 2008

Haushaltsstelle		Erl. Nr.	Haushaltsansatz		Ergebnis	Haushaltssicherungskonzept				Anordnungs-befugt
Nr.	Bezeichnung		2008 EUR	2007 EUR	2006 EUR	2009 EUR	2010 EUR	2011 EUR	2012 EUR	
9350.3	Ausgaben Vermögenswirksame Neuanschaffung von Inventar gegenseitig deckungsfähig mit 2740.9350.8 u.a.	1	10.000	8.000	9.936	10.000	10.000	10.000	10.000	40
9352.1	Anschaffung von Geräten	2	1.500	1.000	5.836	0	0	0	0	23
	Summe der Ausgaben		11.500	9.000	15.772	10.000	10.000	10.000	10.000	
	Ergebnis		11.500 Zuschuss	9.000 Zuschuss	15.772 Zuschuss	10.000 Zuschuss	10.000 Zuschuss	10.000 Zuschuss	10.000 Zuschuss	

1 Siehe Erläuterungen zu HHSt. 2410.9350.7.

2 Ersatzbeschaffung von Kleingeräten für die Grundstückspflege.

2 Schulen
 27 Sonderschulen und Sonderschulkindergärten
 2740 Förderschule Sprache Oberwiehl

Haushaltsjahr 2008

Haushaltsstelle		Erl. Nr.	Haushaltsansatz		Ergebnis	Haushaltssicherungskonzept				Anord- nungs- befugt
Nr.	Bezeichnung		2008 EUR	2007 EUR	2006 EUR	2009 EUR	2010 EUR	2011 EUR	2012 EUR	
9350.8	Ausgaben Vermögenswirksame Neuanschaffung von Inventar gegenseitig deckungsfähig mit 2760.9350.3 u.a.	1	5.100	5.100	5.496	5.100	5.100	5.100	5.100	40
	Summe der Ausgaben		5.100	5.100	5.496	5.100	5.100	5.100	5.100	
	Ergebnis		5.100 Zuschuss	5.100 Zuschuss	5.496 Zuschuss	5.100 Zuschuss	5.100 Zuschuss	5.100 Zuschuss	5.100 Zuschuss	

1 Siehe Erläuterungen zu HHSt. 2410.9350.7.

2 Schulen
 27 Sonderschulen und Sonderschulkindergärten
 2760 Schule für Kranke (Anne-Freud-Schule) GM-Windhagen

Haushaltsjahr 2008

Haushaltsstelle		Erl. Nr.	Haushaltsansatz		Ergebnis	Haushaltssicherungskonzept				Anord- nungs- befugt
Nr.	Bezeichnung		2008 EUR	2007 EUR	2006 EUR	2009 EUR	2010 EUR	2011 EUR	2012 EUR	
9350.3	Ausgaben Vermögenswirksame Neuanschaffung für Inventar gegenseitig deckungsfähig mit 2770.9350.1 u.a.	1	2.000	5.100	1.982	2.000	2.000	2.000	2.000	40
	Summe der Ausgaben		2.000	5.100	1.982	2.000	2.000	2.000	2.000	
	Ergebnis		2.000 Zuschuss	5.100 Zuschuss	1.982 Zuschuss	2.000 Zuschuss	2.000 Zuschuss	2.000 Zuschuss	2.000 Zuschuss	

1 Siehe Erläuterungen zu HHSt. 2410.9350.7.

2 Schulen
 27 Sonderschulen und Sonderschulkindergärten
 2770 Förderschule Emotionale u. soziale Entwicklung Vollmerhausen

Haushaltsjahr 2008

Haushaltsstelle		Erl. Nr.	Haushaltsansatz		Ergebnis	Haushaltssicherungskonzept				Anordnungs- befugt
Nr.	Bezeichnung		2008 EUR	2007 EUR	2006 EUR	2009 EUR	2010 EUR	2011 EUR	2012 EUR	
	Einnahmen									
3610.0	Zuschuss zum Ausbau der Förderschule	1	56.000	0	0	0	0	0	0	23
3611.9	Zuschuss zur Errichtung eines Sportfeldes	2	7.000	0	0	0	0	0	0	23
	Summe der Einnahmen		63.000	0	0	0	0	0	0	
	Ausgaben									
9350.1	Vermögenswirksame Neuanschaffung von Inventar gegenseitig deckungsfähig mit 2931.9350.7 u.a.	3	5.100	3.100	2.667	5.100	5.100	5.100	5.100	40
9351.0	Anschaffung von Geräten	4	0	0	2.500	0	0	0	0	23
9400.1	Ausbau der Förderschule	5	120.000	0	0	0	0	0	0	40
9401.0	Errichtung eines Sportfeldes	6	30.000	0	0	0	0	0	0	23
	Summe der Ausgaben		155.100	3.100	5.167	5.100	5.100	5.100	5.100	
	Ergebnis		92.100 Zuschuss	3.100 Zuschuss	5.167 Zuschuss	5.100 Zuschuss	5.100 Zuschuss	5.100 Zuschuss	5.100 Zuschuss	

1 Siehe Erläuterungen zu Hhst. 2770.9400.1

2 Siehe Hhst 2711 9401.0.

3 Siehe Erläuterungen zu HHSt. 2410.9350.7.

4 Beschaffung einer Kehrmaschine.

5 Für die Einrichtung der Ganztagschule sind bauliche Erweiterungen erforderlich, die aus Landesmitteln bezuschusst werden.

6 Errichtung eine Multifunktionssportfeldes. Die Maßnahme wird mit Landesmitteln bezuschußt. Siehe Hhst 2770 3611.9.

2 Schulen
 29 Sonstiges Schulwesen
 2931 Schulpsychologischer Dienst

Haushaltsjahr 2008

Haushaltsstelle		Erl. Nr.	Haushaltsansatz		Ergebnis	Haushaltssicherungskonzept				Anord- nungs- befugt
Nr.	Bezeichnung		2008 EUR	2007 EUR	2006 EUR	2009 EUR	2010 EUR	2011 EUR	2012 EUR	
9350.7	Ausgaben Vermögenswirksame Neuanschaffung von Inventar gegenseitig deckungsfähig mit 2950.9350.3 u.a.	1	2.000	800	0	0	0	0	0	40
	Summe der Ausgaben		2.000	800	0	0	0	0	0	
	Ergebnis		2.000 Zuschuss	800 Zuschuss	0 Ausgleich	0 Ausgleich	0 Ausgleich	0 Ausgleich	0 Ausgleich	

1 Es handelt sich hierbei um ein spezielles Testsystem.

2 Schulen
 29 Sonstiges Schulwesen
 2950 Medienzentrum Oberberg

Haushaltsjahr 2008

Haushaltsstelle		Erl. Nr.	Haushaltsansatz		Ergebnis	Haushaltssicherungskonzept				Anord- nungs- befugt
Nr.	Bezeichnung		2008 EUR	2007 EUR	2006 EUR	2009 EUR	2010 EUR	2011 EUR	2012 EUR	
9350.3	Ausgaben Vermögenswirksame Neuanschaffung von Inventar gegenseitig deckungsfähig mit 2410.9350.7 u.a.	1	2.000	2.000	0	2.000	2.000	2.000	2.000	40
	Summe der Ausgaben		2.000	2.000	0	2.000	2.000	2.000	2.000	
	Ergebnis		2.000 Zuschuss	2.000 Zuschuss	0 Ausgleich	2.000 Zuschuss	2.000 Zuschuss	2.000 Zuschuss	2.000 Zuschuss	

1 Siehe Erläuterungen zu HHSt. 2410.9350.7.

Einzelplan 3

Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege

3 Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege
 32 Museen, Sammlungen, Ausstellungen
 3210 Altes Bauernhaus Dahl

Haushaltsjahr 2008

Haushaltsstelle		Erl. Nr.	Haushaltsansatz		Ergebnis	Haushaltssicherungskonzept				Anordnungs-befugt
Nr.	Bezeichnung		2008 EUR	2007 EUR	2006 EUR	2009 EUR	2010 EUR	2011 EUR	2012 EUR	
	Ausgaben									
9351.6	Neugestaltung Ausstellung Haus Dahl 1	1	0	0	1.651	0	0	0	2.000	41
9400.7	Vermögenswirksame Instandsetzung 1	2	0	0	1.468	0	0	0	0	23
	Summe der Ausgaben		0	0	183	0	0	0	2.000	
	Ergebnis		0	0	183	0	0	0	2.000	
			Ausgleich	Ausgleich	Zuschuss	Ausgleich	Ausgleich	Ausgleich	Zuschuss	

1 Nach 8 Jahren kontinuierlichem Museums- und Veranstaltungsbetrieb in Haus Dahl (Wiedereröffnung im Mai 2004) sind Neugestaltungs-Elemente innerhalb der Dauerausstellung aufgrund Verschleißerscheinungen im Jahr 2012 nötig.

2 Instandsetzungsarbeiten Backhaus

3 Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege

32 Museen, Sammlungen, Ausstellungen

Haushaltsjahr 2008

3211 Museum des Oberbergischen Landes auf Schloss Homburg

Haushaltsstelle		Erl. Nr.	Haushaltsansatz		Ergebnis	Haushaltssicherungskonzept				Anord- nungs- befugt
Nr.	Bezeichnung		2008 EUR	2007 EUR	2006 EUR	2009 EUR	2010 EUR	2011 EUR	2012 EUR	
	Einnahmen									
3610.5	Öffentlich-rechtl. Zuweisung z. baulichen Erweiterung Deckungsfähigkeit siehe Erläuterung 3211.9400.6	1	1.748.000	0	70.708	2.936.000	4.000	0	0	23
3680.0	Spenden zweckgebunden für 3211.9350.6	2	0	0	0	0	0	0	0	41
3681.9	Spenden Kulturgeschichtl. Dauerausstellung zweckgebunden für 3211.9351.5	1	0	0	0	0	0	0	0	41
3682.8	Privatrechtliche Zuweisungen z. baulichen Erweiterung Deckungsfähigkeit siehe Erläuterung 3211.9400.6	3	437.000	1.130.000	0	734.000	1.000	0	0	23
	Summe der Einnahmen		2.185.000	1.130.000	70.708	3.670.000	5.000	0	0	
	Ausgaben									
9350.6	Neuanschaffung und Restaurierung von Museumsgut gegenseitig deckungsfähig mit 3211.9351.5	1	7.825	7.710	7.600	7.825	7.825	8.000	8.000	41
9351.5	Anschaffung von Inventar gegenseitig deckungsfähig mit 3211.9350.6	1	8.750	8.625	8.496	8.750	8.875	8.875	9.000	41
9354.2	Anschaffung von Geräten	1	3.000	3.000	3.502	3.000	3.000	3.000	3.000	41
9355.1	Anschaffung eines ADV-Kassenprogramms	1	0	1.000	3.012	0	0	0	0	41
9356.0	Einrichtung der Kulturgeschichtl. Dauerausstellung	1	5.150	5.075	4.958	5.150	5.150	5.150	5.200	41
9357.9	Anschaffung von Mobiliar	1	0	0	4.500	0	0	0	0	41
9359.7	Ersatzbeschaffung von beweglichem Anlagevermögen	1	750	0	1.735	0	0	0	0	23
9360.4	Anschaffung e. elektronischen Inventarisierungsprogr.	1	0	0	1.480	0	0	0	0	41
9400.6	Bauliche Erweiterung Schloss Homburg Deckungsfähigkeit siehe Erläuterung 3211.9400.6 Verpflichtungsermächtigungen 2009	1	2.000.000	1.130.000	71.665	3.500.000	0	0	0	23
9401.5	Öffentlichkeitsarbeit	1	96.000	0	0	96.000	5.000	0	0	23
			(3.528.000)							

3 Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege

32 Museen, Sammlungen, Ausstellungen

3211 Museum des Oberbergischen Landes auf Schloss Homburg

Haushaltsjahr 2008

Haushaltsstelle		Erl. Nr.	Haushaltsansatz		Ergebnis	Haushaltssicherungskonzept				Anordnungs- befugt
Nr.	Bezeichnung		2008 EUR	2007 EUR	2006 EUR	2009 EUR	2010 EUR	2011 EUR	2012 EUR	
9402.4	Ausgaben Projektkoordination 1		89.000	0	0	74.000	0	0	0	23
	Summe der Ausgaben		2.210.475	1.155.410	97.454	3.694.725	29.850	25.025	25.200	
	Ergebnis		25.475	25.410	26.746	24.725	24.850	25.025	25.200	
	Summe Verpflichtungsermächtigungen		Zuschuss (3.528.000)	Zuschuss	Zuschuss	Zuschuss	Zuschuss	Zuschuss	Zuschuss	

1 Öffentlich rechliche Zuweisung zur Museumserweiterung.

2 Die Spendeneinnahmen werden für die Neuanschaffung und Restaurierung von Museumsgut verwendet.

3 Zuschüsse der Kreissparkasse Köln und des Fördervereins zur Erweiterung Schloss Homburg.

4 Die Mittel werden zum Ankauf von herausragenden Exponaten und für konservatorische Unterhaltungsmaßnahmen von Museumsgut benötigt. Diese Mittel werden für den Ankauf von herausragenden Exponaten verwendet.

5 Für das neue Veranstaltungszentrum "FORUM SCHLOSS HOMBURG" wird im Zuge der Erweiterung eine Neuanschaffung von Inventar (z.B. Stellwandsystem, Vitrinen, Beleuchtungssystem, Beschallungsanlage etc.) erforderlich. Einzelheiten werden im Laufe des Winters / Frühjahrs 2007 / 2008 mit Architekten erarbeitet.

6 Der Ansatz wird verwendet für Neu- und Ersatzbeschaffung von vermögenswirksamen Geräten, z.B. für die Anschaffung eines Klimamessgerätes, welches besonders im Hinblick auf den Neubau für die Überwachung von Lichtwerten, UV-Werten und Klimazuständen benötigt wird.

7 Da vorerst keine weiteren Anschaffungen geplant sind, wird der jährliche Ansatz ab dem Jahr 2008 in den Verwaltungshaushalt (Haushaltsstelle 3211.5202.4 "Pflege des ADV-Kassensystems") für die laufende Unterhaltung übernommen.

8 Für die Unterhaltung der Dauerausstellung benötigt das Kreismuseum einen jährlichen Ansatz, um das Museum kontinuierlich öffentlichkeitswirksam zu betreuen. So ist z.B. der Ankauf eines Deckenleuchters im Jagdsaal vorgesehen.

9 Ersatzbeschaffung eines Laubbläfers.

10 Hhst. 3211.3610.5 und 3211.3682.8 sind zugunsten Hhst. 3211.9400.6 zweckgebunden.

3 Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege
 32 Museen, Sammlungen, Ausstellungen
 3220 Heimatbildstelle

Haushaltsjahr 2008

Haushaltsstelle		Erl. Nr.	Haushaltsansatz		Ergebnis	Haushaltssicherungskonzept				Anordnungs- befugt
Nr.	Bezeichnung		2008 EUR	2007 EUR	2006 EUR	2009 EUR	2010 EUR	2011 EUR	2012 EUR	
9350.5	Ausgaben Anschaffung von Mobiliar	1	0	1.200	0	0	0	0	0	40
	Summe der Ausgaben		0	1.200	0	0	0	0	0	
	Ergebnis		0 Ausgleich	1.200 Zuschuss	0 Ausgleich	0 Ausgleich	0 Ausgleich	0 Ausgleich	0 Ausgleich	

1 Es sind zunächst keine weiteren vermögenswirksamen Anschaffungen notwendig.

3 Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege
 35 Volksbildung
 3500 Kreisvolkshochschule

Haushaltsjahr 2008

Haushaltsstelle		Erl. Nr.	Haushaltsansatz		Ergebnis	Haushaltssicherungskonzept				Anordnungs- befugt
Nr.	Bezeichnung		2008 EUR	2007 EUR	2006 EUR	2009 EUR	2010 EUR	2011 EUR	2012 EUR	
	Ausgaben									
9350.6	Neuanschaffung von Inventar		10.000	12.000	9.012	10.000	10.000	10.000	10.000	43
9351.5	Beschaffung von Geräten für Aussenanlagen	1	0	1.100	0	0	0	0	0	23
9400.6	Errichten von Schulräumen		0	0	20.000	0	0	0	0	23
	Summe der Ausgaben		10.000	13.100	29.012	10.000	10.000	10.000	10.000	
	Ergebnis		10.000 Zuschuss	13.100 Zuschuss	29.012 Zuschuss	10.000 Zuschuss	10.000 Zuschuss	10.000 Zuschuss	10.000 Zuschuss	

1 Ersatzbeschaffung Mähwerk für Aufsitzmäher.

3 Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege
 35 Volksbildung
 3510 Altenpflegeseminar

Haushaltsjahr 2008

Haushaltsstelle		Erl. Nr.	Haushaltsansatz		Ergebnis	Haushaltssicherungskonzept				Anordnungs- befugt
Nr.	Bezeichnung		2008 EUR	2007 EUR	2006 EUR	2009 EUR	2010 EUR	2011 EUR	2012 EUR	
9350.4	Ausgaben Anschaffung von Inventar	1	2.600	2.600	1.729	2.600	2.600	2.600	2.600	43
	Summe der Ausgaben		2.600	2.600	1.729	2.600	2.600	2.600	2.600	
	Ergebnis		2.600 Zuschuss	2.600 Zuschuss	1.729 Zuschuss	2.600 Zuschuss	2.600 Zuschuss	2.600 Zuschuss	2.600 Zuschuss	

1 Die Mittel sind vorgesehen für Anschaffungen im Pflegebereich.

3 Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege
 35 Volksbildung
 3520 Öffentliche Büchereien

Haushaltsjahr 2008

Haushaltsstelle		Erl. Nr.	Haushaltsansatz		Ergebnis	Haushaltssicherungskonzept				Anordnungs- befugt
Nr.	Bezeichnung		2008 EUR	2007 EUR	2006 EUR	2009 EUR	2010 EUR	2011 EUR	2012 EUR	
9820.4	Ausgaben Beteiligung an d. Kosten d. Kreis- und Stadtbücherei 1	1	1.500	31.500	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	20
	Summe der Ausgaben		1.500	31.500	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	
	Ergebnis		1.500 Zuschuss	31.500 Zuschuss	1.500 Zuschuss	1.500 Zuschuss	1.500 Zuschuss	1.500 Zuschuss	1.500 Zuschuss	

1 Der OBK hat sich aus vertraglichen Gründen an den hälftigen Kosten der geplanten Baumaßnahmen (Renovierungskosten) für die Kreis- und Stadtbücherei zu beteiligen. Dazu gehören z. B.: Einbau einer Brandmeldeanlage, Installation einer Sicherheitsbeleuchtung, EDV-Verkabelung.

Einzelplan 4

Soziale Sicherung

4 Soziale Sicherung
 44 Kriegsofopferfürsorge und ähnliche Maßnahmen
 4400 Kriegsofopferfürsorge nach dem BVG

Haushaltsjahr 2008

Haushaltsstelle		Erl. Nr.	Haushaltsansatz		Ergebnis	Haushaltssicherungskonzept				Anordnungs-befugt
Nr.	Bezeichnung		2008 EUR	2007 EUR	2006 EUR	2009 EUR	2010 EUR	2011 EUR	2012 EUR	
	Einnahmen									
3280.3	Tilgung von Darlehen	1	0	10.000	8.349	0	0	0	0	50
3600.6	Anteil des Bundes an den Ausgaben		0	8.000	7.234	0	0	0	0	50
	Summe der Einnahmen		0	18.000	15.583	0	0	0	0	
	Ausgaben									
9280.0	Darlehen zur Kfz.-Beschaffung		0	10.000	9.043	0	0	0	0	50
9800.1	Anteil des Bundes an den Einnahmen		0	8.000	4.662	0	0	0	0	50
	Summe der Ausgaben		0	18.000	13.705	0	0	0	0	
	Ergebnis		0 Ausgleich	0 Ausgleich	1.878 Überschuss	0 Ausgleich	0 Ausgleich	0 Ausgleich	0 Ausgleich	

1 Allgemeine Erläuterung zu den HhSt. des UA 4400:

Der Entwurf des Zweiten Gesetzes zur Straffung der Behördenstruktur in NRW sieht vor, dass die bisher von den Kreisen und kreisfreien Städten wahrgenommenen Aufgaben der Kriegsofopferfürsorge ab dem 01.01.2008 von den Landschaftsverbänden wahrgenommen werden.

4 Soziale Sicherung

44 Kriegsopferfürsorge und ähnliche Maßnahmen

Haushaltsjahr 2008

4480 Ausgleichsabgabe nach dem Schwerbeschäftigtengesetz

Haushaltsstelle		Erl. Nr.	Haushaltsansatz		Ergebnis	Haushaltssicherungskonzept				Anord- nungs- befugt
Nr.	Bezeichnung		2008 EUR	2007 EUR	2006 EUR	2009 EUR	2010 EUR	2011 EUR	2012 EUR	
	Einnahmen									
3280.6	Rückfl.d.darlehensweise gew.Hilfen a.d.Ausgleichsabgabe		50.000	50.000	40.775	50.000	50.000	50.000	50.000	50
3620.5	Zuweisung des Landschaftsverb. a.d.Ausgleichsabgabe zweckgebunden für 4480.9280.3	1	100.000	100.000	127.000	100.000	100.000	100.000	100.000	50
	Summe der Einnahmen		150.000	150.000	167.775	150.000	150.000	150.000	150.000	
	Ausgaben									
9280.3	Darlehen (Ausgleichsabgabe) Erhöhung um Mehreinnahme bei 4480.3620.5	2	100.000	100.000	127.000	100.000	100.000	100.000	100.000	50
9820.0	Weiterleitung der Einnahmen an den Landschaftsverband		50.000	50.000	36.771	50.000	50.000	50.000	50.000	50
	Summe der Ausgaben		150.000	150.000	163.771	150.000	150.000	150.000	150.000	
	Ergebnis		0 Ausgleich	0 Ausgleich	4.004 Überschuss	0 Ausgleich	0 Ausgleich	0 Ausgleich	0 Ausgleich	

1 Es handelt sich um den Anteilsbetrag an der Ausgleichsabgabe, der für die darlehensweise gewährten Hilfen vorgesehen ist.

2 Die hier veranschlagten Mittel aus der Ausgleichsabgabe dienen der Gewährung von Darlehen im Rahmen der Wohnungsfürsorge sowie zum Aufbau und zur Sicherung der Existenz.

4 Soziale Sicherung
 46 Einrichtungen der Jugendhilfe
 4601 Jugendzeltplatz an der Aggertalsperre

Haushaltsjahr 2008

Haushaltsstelle		Erl. Nr.	Haushaltsansatz		Ergebnis	Haushaltssicherungskonzept				Anord- nungs- befugt
Nr.	Bezeichnung		2008 EUR	2007 EUR	2006 EUR	2009 EUR	2010 EUR	2011 EUR	2012 EUR	
	Ausgaben									
9350.2	Beschaffung von Inventar 1	1	0	9.000	6.059	0	0	0	0	51
9351.1	Ersatzbeschaffung von Geräten 1		0	850	448	0	0	0	0	23
	Summe der Ausgaben		0	9.850	6.507	0	0	0	0	
	Ergebnis		0	9.850	6.507	0	0	0	0	
			Ausgleich	Zuschuss	Zuschuss	Ausgleich	Ausgleich	Ausgleich	Ausgleich	

1 siehe Erläuterung bei UA 4601 Verwaltungshaushalt

4 Soziale Sicherung
 46 Einrichtungen der Jugendhilfe
 4640 Tageseinrichtungen für Kinder

Haushaltsjahr 2008

Haushaltsstelle		Erl. Nr.	Haushaltsansatz		Ergebnis	Haushaltssicherungskonzept				Anordnungs-befugt
Nr.	Bezeichnung		2008 EUR	2007 EUR	2006 EUR	2009 EUR	2010 EUR	2011 EUR	2012 EUR	
	Einnahmen									
3610.4	Erstattungen Land für freie Träger	1	0	0	0	0	0	0	0	51
3680.9	Erst. v. Inv.kostenzusch. für Kindergärten, freie Träger	2	0	0	0	0	0	0	0	51
	Summe der Einnahmen		0	0	0	0	0	0	0	
	Ausgaben									
9880.4	Zusch. z. Bau u. Einricht. v. Kindergärten, freie Träg.	3	10.000	30.000	25.000	0	0	0	0	51
	Summe der Ausgaben		10.000	30.000	25.000	0	0	0	0	
	Ergebnis		10.000 Zuschuss	30.000 Zuschuss	25.000 Zuschuss	0 Ausgleich	0 Ausgleich	0 Ausgleich	0 Ausgleich	

1 2008 fallen keine Erstattungen an.

2 Es fallen keine Erstattungen an.

3 Das Land NRW und der Oberbergische Kreis forcieren den Ausbau von Plätzen für Kinder unter 3 Jahre. Genutzt werden sollen hierfür u. a. Gruppen, die aufgrund der Verlagerung der Schulkindbetreuung in die OGS nicht länger benötigt werden. Für die Versorgung der Kinder unter 3 Jahre ist auf jeden Fall eine Veränderung der Sanitäranlagen erforderlich, darüber hinaus auch der teilweise Austausch von Möbeln und Spiel- und Beschäftigungsmaterialien.

4 Soziale Sicherung
 46 Einrichtungen der Jugendhilfe
 4651 Psychologische Beratungsstelle

Haushaltsjahr 2008

Haushaltsstelle		Erl. Nr.	Haushaltsansatz		Ergebnis	Haushaltssicherungskonzept				Anordnungs- befugt
Nr.	Bezeichnung		2008 EUR	2007 EUR	2006 EUR	2009 EUR	2010 EUR	2011 EUR	2012 EUR	
3621.7	Einnahmen Zuweisung LVR zur Anschaffung von Inventar zweckgebunden für 4651.9351.0		0	0	0	0	0	0	0	57
	Summe der Einnahmen		0	0	0	0	0	0	0	
9350.1	Ausgaben Erwerb von Anwenderprogrammen und ADV-Geräten	1	0	1.000	849	0	0	0	0	10
9351.0	Neuanschaffung von Inventar Erhöhung um Mehreinnahme bei 4651.3621.7	2	3.000	3.000	2.160	3.000	3.000	3.000	3.000	57
	Summe der Ausgaben		3.000	4.000	3.009	3.000	3.000	3.000	3.000	
	Ergebnis		3.000 Zuschuss	4.000 Zuschuss	3.009 Zuschuss	3.000 Zuschuss	3.000 Zuschuss	3.000 Zuschuss	3.000 Zuschuss	

1 Eine gesonderte Zuordnung von Rechnungen zu dieser Haushaltsstelle hat sich in der Praxis nicht bewährt. Die Haushaltsmittel werden künftig bei Haushaltsstelle 0600.9350.1 veranschlagt.

2 Weitere Ersatzbeschaffungen von Mobilar und psych. Testverfahren

4 Soziale Sicherung
 47 Förderung von anderen Trägern der Wohlfahrtspflege
 4700 Förderung der Wohlfahrtspflege

Haushaltsjahr 2008

Haushaltsstelle		Erl. Nr.	Haushaltsansatz		Ergebnis	Haushaltssicherungskonzept				Anordnungs- befugt
Nr.	Bezeichnung		2008 EUR	2007 EUR	2006 EUR	2009 EUR	2010 EUR	2011 EUR	2012 EUR	
3280.0	Einnahmen Tilgung v. Darl.z.Bau v.Altenwohnungen -übrige Bereiche	1	10.559	10.559	12.092	8.447	0	0	0	20
	Summe der Einnahmen		10.559	10.559	12.092	8.447	0	0	0	
	Ergebnis		10.559 Überschuss	10.559 Überschuss	12.092 Überschuss	8.447 Überschuss	0 Ausgleich	0 Ausgleich	0 Ausgleich	

1 Es handelt sich um Tilgungsleistungen von Darlehen zum Bau von Altenwohnungen, die in den Jahren 1967 bis 1973 gewährt wurden. Das letzte Darlehen wird planmäßig im Jahr 2009 getilgt.

4 Soziale Sicherung
 47 Förderung von anderen Trägern der Wohlfahrtspflege
 4710 Aufgaben nach dem Landespflegegesetz

Haushaltsjahr 2008

Haushaltsstelle		Erl. Nr.	Haushaltsansatz		Ergebnis	Haushaltssicherungskonzept				Anordnungs- befugt
Nr.	Bezeichnung		2008 EUR	2007 EUR	2006 EUR	2009 EUR	2010 EUR	2011 EUR	2012 EUR	
3680.4	Einnahmen Rückzahl.v.Investitionspausch.f.ambul. Pflegedienste.		0	0	0	0	0	0	0	50
	Summe der Einnahmen		0	0	0	0	0	0	0	
9880.9	Ausgaben Investitionspausch. f. ambulante Pflegedienste	1	1.000.000	980.000	958.784	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	50
	Summe der Ausgaben		1.000.000	980.000	958.784	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	
	Ergebnis		1.000.000 Zuschuss	980.000 Zuschuss	958.784 Zuschuss	1.000.000 Zuschuss	1.000.000 Zuschuss	1.000.000 Zuschuss	1.000.000 Zuschuss	

1 Nach § 10 PFG NW fördert der örtliche Träger der Sozialhilfe die durchschnittlichen betriebsnotwendigen Investitionsaufwendungen ambulanter Pflegeeinrichtungen, die durch das SGB XI bedingt sind, durch Pauschalen. Einzelheiten der Förderung regelt die dazu ergangene Rechtsverordnung. Der Ansatz entspricht den in 2007 verausgabten Mitteln.

Einzelplan 5

Gesundheit, Sport, Erholung

5 **Gesundheit, Sport, Erholung**
 50 **Gesundheitsverwaltung**
 5000 **Gesundheitsamt**

Haushaltsjahr 2008

Haushaltsstelle		Erl. Nr.	Haushaltsansatz		Ergebnis	Haushaltssicherungskonzept				Anordnungs- befugt
Nr.	Bezeichnung		2008 EUR	2007 EUR	2006 EUR	2009 EUR	2010 EUR	2011 EUR	2012 EUR	
	Ausgaben									
9351.5	Beschaffung v. techn. Geräten f.d. ärztlichen Bereich		0	5.000	3.540	0	0	0	0	53
9352.4	Instrumentarium für den schulärztlichen Dienst	1	5.000	0	7.167	0	0	0	0	53
	Summe der Ausgaben		5.000	5.000	10.707	0	0	0	0	
	Ergebnis		5.000 Zuschuss	5.000 Zuschuss	10.707 Zuschuss	0 Ausgleich	0 Ausgleich	0 Ausgleich	0 Ausgleich	

1 In 2008 ist die Ersatzbeschaffung von zwei Hörtestgeräten notwendig.

5 **Gesundheit, Sport, Erholung**
 51 **Krankenhäuser**
 5100 **Krankenhäuser**

Haushaltsjahr 2008

Haushaltsstelle		Erl. Nr.	Haushaltsansatz		Ergebnis	Haushaltssicherungskonzept				Anordnungs- befugt
Nr.	Bezeichnung		2008 EUR	2007 EUR	2006 EUR	2009 EUR	2010 EUR	2011 EUR	2012 EUR	
9300.6	Ausgaben Erwerb von Geschäftsanteilen	1	285.000	0	0	0	0	0	0	20
	Summe der Ausgaben		285.000	0	0	0	0	0	0	
	Ergebnis		285.000 Zuschuss	0 Ausgleich	0 Ausgleich	0 Ausgleich	0 Ausgleich	0 Ausgleich	0 Ausgleich	

1 Ankauf von Gesellschafteranteilen des Kreiskrankenhauses Waldbröl im Zusammenhang mit der Gründung der Holding Klinikum Oberberg.

5 **Gesundheit, Sport, Erholung**
 55 **Förderung des Sports**
 5500 **Förderung des Sports**

Haushaltsjahr 2008

Haushaltsstelle		Erl. Nr.	Haushaltsansatz		Ergebnis	Haushaltssicherungskonzept				Anordnungs- befugt
Nr.	Bezeichnung		2008 EUR	2007 EUR	2006 EUR	2009 EUR	2010 EUR	2011 EUR	2012 EUR	
9880.0	Ausgaben Förderung v. Inv.d. Herzinfarktrea- u. Behin.Gruppe 1	1	2.600	2.600	0	2.600	2.600	2.600	2.600	51
	Summe der Ausgaben		2.600	2.600	0	2.600	2.600	2.600	2.600	
	Ergebnis		2.600 Zuschuss	2.600 Zuschuss	0 Ausgleich	2.600 Zuschuss	2.600 Zuschuss	2.600 Zuschuss	2.600 Zuschuss	

1 Die für die Durchführung von Herzinfarkt-Rehabilitations-Sport erforderlichen Notfallausrüstungen werden durch Landes- und Kreismittel bezuschusst. Außerdem ist ein erheblicher Anteil durch Eigenmittel der Sportvereine aufzubringen. Die erfolgreiche Arbeit der Trägergruppen ist auch dann zu unterstützen, wenn alte, verbrauchte Geräte ausgetauscht werden müssen.

Einzelplan 6

Bau- und Wohnungswesen, Verkehr

6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr
 61 Städteplanung, Vermessung, Bauordnung
 6100 Orts- und Regionalplanung

Haushaltsjahr 2008

Haushaltsstelle		Erl. Nr.	Haushaltsansatz		Ergebnis	Haushaltssicherungskonzept				Anordnungs- befugt
Nr.	Bezeichnung		2008 EUR	2007 EUR	2006 EUR	2009 EUR	2010 EUR	2011 EUR	2012 EUR	
9350.3	Ausgaben Anschaffung von Hard- und Software	1	5.100	5.100	4.684	5.100	5.100	5.100	5.100	61
	Summe der Ausgaben		5.100	5.100	4.684	5.100	5.100	5.100	5.100	
	Ergebnis		5.100 Zuschuss	5.100 Zuschuss	4.684 Zuschuss	5.100 Zuschuss	5.100 Zuschuss	5.100 Zuschuss	5.100 Zuschuss	

1 Ergänzungs- und Ersatzbeschaffung von Hardware sowie Softwarelizenzen und Ergänzungsmodule der Programmsysteme SICAD-SD und GEOgraf u.a...

6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr
 61 Städteplanung, Vermessung, Bauordnung
 6110 Katasterverwaltung - Hauptstelle -

Haushaltsjahr 2008

Haushaltsstelle		Erl. Nr.	Haushaltsansatz		Ergebnis	Haushaltssicherungskonzept				Anord- nungs- befugt
Nr.	Bezeichnung		2008 EUR	2007 EUR	2006 EUR	2009 EUR	2010 EUR	2011 EUR	2012 EUR	
9353.8	Ausgaben Beschaffung von Mobiliar	1	2.000	9.000	8.640	2.000	2.000	2.000	2.000	62
9355.6	Beschaffung IT-, Vermessungsgeräte (Hard- u. Softw.)	2	10.000	10.000	9.846	10.000	10.000	10.000	10.000	62
	Summe der Ausgaben		12.000	19.000	18.486	12.000	12.000	12.000	12.000	
	Ergebnis		12.000 Zuschuss	19.000 Zuschuss	18.486 Zuschuss	12.000 Zuschuss	12.000 Zuschuss	12.000 Zuschuss	12.000 Zuschuss	

1 In den letzten Jahren sind die Arbeitsplätze mit bildschirmgerechtem Mobiliar ausgestattet worden. Ab 2008 ist nur noch ein Sockelbetrag für Ersatzbeschaffungen erforderlich.

2 Der Haushaltsansatz ist für die Beschaffung von vermögenswirksamen, vermessungstechnischen Geräten, IT-Geräten und -Programmen bestimmt, die nicht angemietet werden können bzw. deren Anmietung unwirtschaftlich ist. Der Ansatz wurde aufgrund der letztjährigen Rechnungsergebnisse und der aktuellen Haushaltsentwicklung geschätzt. Zur weiteren Entwicklung wird auf die Erläuterung zu Haushaltsstelle 6110 5300 verwiesen.

6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr
 62 Wohnungsbauförderung und Wohnungshilfe
 6200 Wohnungsbauförderung

Haushaltsjahr 2008

Haushaltsstelle		Erl. Nr.	Haushaltsansatz		Ergebnis	Haushaltssicherungskonzept				Anordnungs-befugt
Nr.	Bezeichnung		2008 EUR	2007 EUR	2006 EUR	2009 EUR	2010 EUR	2011 EUR	2012 EUR	
Einnahmen										
3230.1	Rückflüsse von Wohnungsbaudarlehen (Zweckverbände)		0	0	0	0	0	0	0	80
3280.0	Tilgung der Kreisdarlehen an übrige Bereiche	1	535	535	534	297	218	0	0	20
3286.4	Rückflüsse Wohnungsbaudarlehen (WFA)		0	0	0	0	0	0	0	80
3300.6	Rückzahlung von Geschäftsanteilen	2	15.200	0	0	0	10.000	0	0	20
	Summe der Einnahmen		15.735	535	534	297	10.218	0	0	
Ausgaben										
9300.3	Erhöhung von Geschäftsanteilen		0	150	133	0	0	0	0	20
9810.6	Rückzahlung von Wohnungsbaumitteln nach @15 WoBauFördG		0	0	0	0	0	0	0	80
	Summe der Ausgaben		0	150	133	0	0	0	0	
	Ergebnis		15.735 Überschuss	385 Überschuss	401 Überschuss	297 Überschuss	10.218 Überschuss	0 Ausgleich	0 Ausgleich	

1 Es handelt sich um voraussichtliche planmäßige Tilgungsleistungen für Arbeitgeberdarlehen. Das letzte Darlehen läuft im Jahr 2010 aus.

2 Der Oberbergische Kreis trennt sich von diversen Mitgliedschaften und Beteiligungen (siehe KT-Beschluss 03/2007).

6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr

65 Kreisstraßen

Haushaltsjahr 2008

6500 Kreisstraßen -eigenfinanzierte Maßnahmen -

Haushaltsstelle		Erl. Nr.	Haushaltsansatz		Ergebnis	Haushaltssicherungskonzept				Anordnungs- befugt
Nr.	Bezeichnung		2008 EUR	2007 EUR	2006 EUR	2009 EUR	2010 EUR	2011 EUR	2012 EUR	
3400.2	Einnahmen Grundstücksverkäufe und Schadensersatzeneinnahmen	1	2.500	7.500	10.118	2.500	2.500	2.500	2.500	66
3470.7	Einnahmen aus Maßnahmenabwicklungen	2	2.000	2.000	5	2.000	2.000	2.000	2.000	66
	Summe der Einnahmen		4.500	9.500	10.123	4.500	4.500	4.500	4.500	
9320.6	Ausgaben Grunderwerb für eigenfinanzierte Maßnahmen	3	45.000	45.000	30.743	45.000	45.000	45.000	45.000	66
9500.8	Planung der eigenfinanzierten Maßnahmen Verpflichtungsermächtigungen 2009	4	42.000 (15.000)	42.000	40.629	42.000	42.000	42.000	42.000	66
9510.6	Ergänzung der Straßenausstattung	5	27.000	26.500	21.594	27.000	27.500	27.500	28.000	66
9520.4	eigenfinanzierte investive Baumaßnahmen an Kreisstraßen gegenseitig deckungsfähig mit 6500.9530.2 Verpflichtungsermächtigungen 2009	6	480.000 (140.000)	480.000	437.328	480.000	480.000	480.000	480.000	66
9530.2	Beteiligungen des Kreises an Baumaßnahmen Dritter gegenseitig deckungsfähig mit 6500.9520.4	7	25.000	30.000	6.758	25.000	25.000	25.000	25.000	66
	Summe der Ausgaben		619.000	623.500	537.052	619.000	619.500	619.500	620.000	
	Ergebnis		614.500	614.000	526.929	614.500	615.000	615.000	615.500	
	Summe Verpflichtungsermächtigungen		Zuschuss (155.000)	Zuschuss	Zuschuss	Zuschuss	Zuschuss	Zuschuss	Zuschuss	

1 Einnahmen aus dem Verkauf von nicht für die Kreisstraßen benötigten Restflächen sowie aus vermögenswirksamen Schadensersatzansprüchen im Zusammenhang mit Straßengrundstücken. Mangels konkret bekannter Verkaufsfälle kann im Vorfeld nur die durchschnittlich zu erwartende Größenordnung angesetzt werden.

2 Zahlungen anderer Baulastträger oder Privater etwa für bauliche Verbesserungen oder im Rahmen des Grunderwerbs bei den eigenfinanzierten investiven Maßnahmen. Konkrete Fälle liegen derzeit nicht an.

3 Die Haushaltsstelle dient dem fortlaufenden Grunderwerb einschließlich der längenbedingt meist kostenträchtigen Schlussvermessungen für die im UA veranschlagten größeren eigenfinanzierten Baumaßnahmen und für einzelne Flächen zur Arrondierung des Straßeneigentums. Über die eigentlichen Erwerbskosten hinaus werden nach geltender Gebührenordnung alleine für die 2008 anstehenden Vermessungen am Kreisel K 23 in Bergneustadt, in der K 48 Enselskamp, der K 55 Grunewald und der K 52 Hückhausen rund 30.000 € zu entrichten sein.

6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr

65 Kreisstraßen

Haushaltsjahr 2008

6501 Kreisstraßen - Zuschussmaßnahmen -

Haushaltsstelle		Erl. Nr.	Haushaltsansatz		Ergebnis	Haushaltssicherungskonzept				Anordnungs- befugt
Nr.	Bezeichnung		2008 EUR	2007 EUR	2006 EUR	2009 EUR	2010 EUR	2011 EUR	2012 EUR	
	Einnahmen									
3470.6	Einnahmen aus Maßnahmenabwicklungen im UA 6501	1	3.000	3.000	13.219	30.000	55.000	5.000	3.000	66
3611.6	Zuweisung Kreisverkehrsplatz K 19	2	0	0	3.400	0	0	0	0	66
3612.5	Zuweisung K41 Liefenroth	3	8.000	0	75.000	0	0	0	0	66
3613.4	Zuweisung K 24 Lindlar	4	0	0	0	0	0	0	0	66
3614.3	Zuweisung für straßenbegleitende Radwege	5	0	0	0	0	300.000	320.000	325.000	66
3615.2	Zuweisung K 27 Stockheim	6	0	22.000	10.500	0	0	0	0	66
3616.1	Zuweisung K 24 Schmitzhöhe	7	220.000	0	52.700	25.000	30.000	0	0	66
3617.0	Zuweisung K 23 Belmicke	8	0	11.000	20.000	0	75.000	10.000	10.000	66
3618.9	Zuweisung Radweg K 5 / K 12 Beverdamm	9	20.000	0	46.400	0	0	0	0	66
3619.8	Zuweisung K 18/39 Dohrgaul	10	0	0	0	280.000	270.000	10.000	50.000	66
	Summe der Einnahmen		251.000	36.000	221.219	335.000	730.000	345.000	388.000	
	Ausgaben									
9322.3	Grunderwerb K41 Liefenroth A) 8.000 B) 7.000 C) 0	11	1.000	0	2.000	0	0	0	0	66
9323.2	Grunderwerb K 24 Lindlar A) 80.000 B) 0 C) 80.000	12	0	0	0	0	0	0	0	66
9324.1	Grunderwerb straßenbegleitende Radwege A) 300.000 B) 0 C) 280.000	13	20.000	0	0	25.000	30.000	50.000	40.000	66
9325.0	Grunderwerb K 27 Stockheim A) 20.534 B) 20.534 C) 0	14	0	0	0	0	0	0	0	66
9326.9	Grunderwerb K 24 Schmitzhöhe A) 16.621 B) 12.621 C) 1.000	15	3.000	4.000	6.000	1.000	0	0	0	66
9327.8	Grunderwerb K 23 Belmicke A) 31.482 B) 18.482 C) 13.000	16	0	0	2.000	3.000	8.000	2.000	0	66

6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr

65 Kreisstraßen

Haushaltsjahr 2008

6501 Kreisstraßen - Zuschussmaßnahmen -

Haushaltsstelle		Erl. Nr.	Haushaltsansatz		Ergebnis	Haushaltssicherungskonzept				Anordnungs-befugt
Nr.	Bezeichnung		2008 EUR	2007 EUR	2006 EUR	2009 EUR	2010 EUR	2011 EUR	2012 EUR	
1	<p>In dem Ansatz werden die verschiedenen Einnahmefälle verbucht, die bei der Durchführung der im UA 6501 enthaltenen Zuschussmaßnahmen entstehen können. Dazu gehören Beteiligungen der Gemeinden als Baulastträger der Gehwege ebenso wie Erstattungen für Wertverbesserungen an Privatgrundstücken oder der Ausgleich bei Überzahlungen im Rahmen des Grunderwerbs. Für 2008 stehen keine bestimmten Beteiligungen Dritter an. Es wird deshalb nur ein kleiner Betrag für übliche, im Vorfeld jedoch nicht konkretisierbare Einnahmefälle angesetzt. Im Zeitraum zwischen 2009 und 2011 wird die Stadt Wipperfürth die beim Ausbau der K 18 / 39 in Dohrgaul mit herzustellenden Gehwege mit einem Gesamtvolumen um 87.000 € zu erstatten haben.</p>									
2	<p>Die letzten Landeszuweisungen wurden 2006 eingenommen. Damit ist die Maßnahme abgeschlossen.</p>									
3	<p>Der Umbau der Ortseingänge in Gummersbach / Liefenroth im Zuge der K 41 ist fertig gestellt. Nach Vermessung in 2007 sind 2008 lediglich noch die letzten Grunderwerbsfälle abzuwickeln und anschließend der Rest der aktuell bei insgesamt etwa 83.000 € liegenden Landeszuweisungen zu vereinnahmen.</p>									
4	<p>Seit längerer Zeit drängt die Gemeinde Lindlar auf eine Verlegung der K 24 Rheinstraße entlang des westlichen Ortsrandes mit Direktanschluss an die L 299, um nach erfolgter Anbindung des neuen Wohnbaugebietes Li-West die bisherige Ortsdurchfahrt zu entlasten. Nach einhelliger Ansicht von Verwaltung und Bauausschuss sowie des Zuschussgebers geben die derzeitigen Verkehrsverhältnisse aber noch keinen unmittelbaren Handlungsanlass für das rund 1 Mio. € teure Objekt. Sofern mittelfristig eine Verschärfung der Situation beobachtet wird, könnte die Neuführung zum Ende des HSK-Zeitraumes erneut aufgegriffen werden.</p>									
5	<p>Die mittel- bis langfristig vorgesehene Anlage weiterer Radwege entlang einiger Kreisstraßen - vornehmlich die Fortführung eines bereits hergestellten Teilstückes an der K28 Happach / Waldbröl auf 2,8 km Länge nach Vorgabe des Landesförderprogramms frühestens ab 2010 in zwei Abschnitten und anschließend an der Kl3 Neye / Neyetalsperre auf 2,5 km ab 2012, an der K24 in Lindlar / Kemmerich auf 500 m in 2013 oder schließlich an der K23 Othetal in Berneustadt auf 4 km wohl erst nach 2013 - ist auf Grund der mit den großen Längen einhergehenden Kosten nur mit Hilfe von Landeszuweisungen finanzierbar. Der Landshaushalt bietet zur Zeit aber auch bei längerer Voranmeldung nur sehr dürftige Zugriffsmöglichkeiten auf die Förderung. Die Umsetzung der geplanten Radwegbauten musste deshalb verschiedentlich gestreckt werden. Zudem ist es kaum abzusehen, ob die Vorhaben in der oben aufgeführten geplanten Reihenfolge Eingang in die Förderung finden, weil zuvor jeweils für die Gesamtstrecken das Baurecht zu erwirken ist. In der Finanzplanung erfolgt deshalb eine gemeinsame Veranschlagung, die in Teilbeträgen ab 2008 (Grunderwerb), bzw. 2010 (Bau und Zuweisungseinnahmen) greifen sollte und mindestens bis 2015 reichen wird. Zur Umsetzung des Gesamtpaketes werden voraussichtlich Grunderwerbskosten um 300.000 € und Baukosten um 2,4 Mio.€ bei max. 1,9 Mio.€ Zuweisungen (wegen zweimaliger Fördersatzsenkung von vormals 80 auf jetzt noch 70%) anfallen. Dazu kommen Kosten der seit 2005 zunächst für die K 28 aufgenommenen Planungen um 250.000 €.</p>									
6	<p>Die punktuelle Umgestaltung der K 27 in Stockheim wurde 2005 baulich fertiggestellt. Nach erfolgter Schlussvermessung und Grunderwerbsabwicklung liegt inzwischen der Schlussverwendungsnachweis der Bezirksregierung zur Prüfung vor. Über die bereits vereinnahmten 197.980 € hinaus werden keine Landeszuweisungen mehr eingehen, so dass ein weiterer Ansatz nicht einzurichten ist.</p>									
7	<p>In Schmitzhöhe durchschneidet die gut ausgebaute K 24 eine in den letzten Jahren deutlich gewachsene Ortschaft. Mit den vielfältigen Berührungen zwischen Fußgängern und Kraftfahrern gehen erhebliche Sicherheitsprobleme vornehmlich auf Grund eines hohen Geschwindigkeitsniveaus einher. Die Brennpunkte, nämlich die Ortseingänge und ein Knotenpunktbereich in der Ortsmitte, wurden und werden deshalb durch Umbau entschärft. Ersteres wurde 2006 durch Anlage von Überquerungshilfen und Busbuchten mit Baukosten von 310.000 € und GE-Kosten von 10.000 € mit Hilfe von 215.000 € GVFG-Zuwendungen realisiert, deren letzte Teilbeträge 2008 eingehen. Parallel dazu wird nach Festlegung des Landesförderprogramms 2008 in Höhe der Grundschule in der Ortsmitte ein Kreisverkehrsplatz mit aktuellen Baukosten von 390.000 € und GE-Kosten von 6.000 € bei 260.000 € Zuweisungen entstehen. Das Projekt wird voraussichtlich bis 2010 vollständig abgeschlossen werden können.</p>									

6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr

65 Kreisstraßen

Haushaltsjahr 2008

6501 Kreisstraßen - Zuschussmaßnahmen -

Haushaltsstelle		Erl. Nr.	Haushaltsansatz		Ergebnis	Haushaltssicherungskonzept				Anordnungs-befugt
Nr.	Bezeichnung		2008 EUR	2007 EUR	2006 EUR	2009 EUR	2010 EUR	2011 EUR	2012 EUR	
19	Ergänzend zum Planungsansatz im neueren UA 6502 werden hier die Planungskosten für die im UA 6501 enthaltenen Zuschussmaßnahmen nach den Förderrichtlinien Stadtverkehr veranschlagt, die jeweils eines mehrjährigen planerischen Vorlaufs und der Aufstellung detaillierter Zuschussunterlagen bedürfen. Trotz einiger Schwankungen in den Einzelansätzen zur Abdeckung des jeweiligen projektbezogenen Bedarfs erreichen die Planungskosten dabei zusammen genommen in den nächsten Jahren eine kontinuierliche Höhe von 65.000 €. Davon wird 2008 im UA 6501 ein Anteil von 35.000 € für die Fertigstellung der Ausführungsunterlagen Kreisel K 24 Schmitzhöhe und K 18/39 Dohrgaul mit zusammen 15.000 € sowie die Fortführung des Entwurfs für den Radweg K 28 Happach - Waldbröl (20.000 €) eingesetzt. Zudem soll ein Vorentwurf für den Radweg K 13 mit Hilfe von 15.000 € VE-Mitteln in Auftrag gegeben werden.									
20	Erläuterung siehe Haushaltsstelle 6501.3611.6									
21	Erläuterung siehe Haushaltsstelle 6501.3612.5									
22	Erläuterung siehe Haushaltsstelle 6501.3613.4									
23	Erläuterung siehe Haushaltsstelle 6501.3614.3									
24	Erläuterung siehe Haushaltsstelle 6501.3615.2									
25	Erläuterung siehe Haushaltsstelle 6501.3616.1									
26	Erläuterung siehe Haushaltsstelle 6501.3617.0									
27	Erläuterung siehe Haushaltsstelle 6501.3618.9									
28	Erläuterung siehe Haushaltsstelle 6501.3619.8									

6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr

65 Kreisstraßen

Haushaltsjahr 2008

6502 Kreisstraßen - Zuschussmaßnahmen - 2

Haushaltsstelle		Erl. Nr.	Haushaltsansatz		Ergebnis	Haushaltssicherungskonzept				Anordnungs- befugt
Nr.	Bezeichnung		2008 EUR	2007 EUR	2006 EUR	2009 EUR	2010 EUR	2011 EUR	2012 EUR	
	Einnahmen									
3470.5	Einnahmen aus Maßnahmenabwicklungen im UA 6502	1	2.000	0	0	2.000	2.000	2.000	2.000	66
3610.6	Zuweisung K 52 Marienhagen	2	30.000	210.000	0	35.000	0	0	0	66
3611.5	Zuweisung Knoten K23 / B55	3	0	0	0	0	250.000	120.000	80.000	66
3612.4	Zuweisung K45 Straße - L306	4	0	0	0	0	250.000	190.000	50.000	66
3613.3	Zuweisung K 17 Oberbreidenbach / Rölefeld	5	0	0	0	0	0	250.000	0	66
3614.2	Zuweisung Knoten K 23 / Bahnstr.	6	0	0	0	0	0	0	220.000	66
	Summe der Einnahmen		32.000	210.000	0	37.000	502.000	562.000	352.000	
	Ausgaben									
9320.4	Grunderwerb K52 Marienhagen A) 30.000 B) 22.000 C) 8.000	7	0	17.000	5.000	8.000	0	0	0	66
9321.3	Kreisanteil Grunderwerb K23 / B55 A) 250.000 B) 0 C) 250.000	8	0	0	0	55.000	80.000	60.000	55.000	66
9322.2	Grunderwerb K45 Straße - L306 A) 45.000 B) 0 C) 42.000	9	3.000	0	0	12.000	5.000	18.000	7.000	66
9323.1	Grunderwerb K 17 Oberbreidenb./Rölefeld A) 25.000 B) 0 C) 25.000	10	0	0	0	0	5.000	10.000	10.000	66
9324.0	Grunderwerb Knoten K 23 / Bahnstraße A) 30.000 B) 0 C) 30.000	11	0	0	0	0	0	5.000	20.000	66
9500.6	Planung der Zuschussmaßnahmen im UA 6502 Verpflichtungsermächtigungen 2009	12	30.000 (10.000)	10.000	0	15.000	40.000	10.000	45.000	66
9501.5	Kreisverkehrsplatz K52 Marienhagen A) 385.000 B) 320.000 C) 0	13	65.000	320.000	0	0	0	0	0	66
9502.4	Kreisanteil Knoten K23 / B55 A) 400.000 B) 0 C) 400.000	14	0	0	0	0	260.000	80.000	60.000	66
9503.3	Ausbau K45 Straße - L306 A) 620.000 B) 0 C) 620.000	15	0	0	0	10.000	320.000	290.000	0	66
9504.2	Verkehrssich. K 17 Oberbreidenb./Rölefeld A) 350.000 B) 0 C) 350.000	16	0	0	0	0	0	320.000	30.000	66

6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr
 65 Kreisstraßen
 6502 Kreisstraßen - Zuschussmaßnahmen - 2

Haushaltsjahr 2008

Haushaltsstelle		Erl. Nr.	Haushaltsansatz		Ergebnis	Haushaltssicherungskonzept				Anordnungs-befugt
Nr.	Bezeichnung		2008 EUR	2007 EUR	2006 EUR	2009 EUR	2010 EUR	2011 EUR	2012 EUR	
9505.1	Ausgaben Umbau Knoten K 23 / Bahnstraße A) 320.000 B) 0 C) 320.000	17	0	0	0	0	0	0	290.000	66
	Summe der Ausgaben		98.000	347.000	5.000	100.000	710.000	793.000	517.000	
	Ergebnis		66.000	137.000	5.000	63.000	208.000	231.000	165.000	
	Summe Verpflichtungsermächtigungen		Zuschuss (10.000)	Zuschuss	Zuschuss	Zuschuss	Zuschuss	Zuschuss	Zuschuss	

1 Weil der Unterabschnitt 6501 mit zehn Projekten aus Gründen der Haushaltssystematik voll belegt ist, werden die darüber hinaus im HSK-Zeitraum anzugehenden Zuschussmaßnahmen im UA 6502 veranschlagt. Neben den Planungskosten sind deshalb auch die Einnahmen aus Maßnahmenabwicklungen den in den beiden Unterabschnitten geführten Vorhaben getrennt zuzuordnen. Solche Erstattungen oder Beteiligungen sind im UA 6502 frühestens mit Durchführung der veranschlagten Projekte ab 2008 in derzeit noch nicht konkretisierbarer Höhe zu erwarten.

2 2007 wurde damit begonnen, am Ortseingang von Marienhagen im Knotenpunkt der K 52 mit der Haupterschließungsstraße in das dortige Gewerbegebiet einen Kreisverkehrsplatz anzulegen. Wie andernorts auch wird dadurch das mit bis zu 125 km/h gemessene Geschwindigkeitsniveau auf der gestreckten und breiten Straße im sensiblen Bereich einer Sportplatzzuwegung wirksam gedämpft. Die Maßnahme wird nach den jüngsten Baupreiserhöhungen einschließlich Grunderwerb und einer begleitenden Fahrbahninstandsetzung um 415.000 € kosten. Dem stehen zwischen dem Baubeginnjahr und 2009 etwa 275.000 € Landeszuwendungen gegenüber, so dass der vom Kreis zu tragende Eigenanteil bei insgesamt rund 140.000 € liegen wird.

3 Im Zuge des über Jahre andauernden abschnittswisen Umbaus der B 55 im Stadtgebiet Bergneustadt beabsichtigt der Landesbetrieb Straßenbau mit Unterstützung der Stadt und des Kreises 2010 auch eine grundlegende Umgestaltung der Kreuzung mit der K 23, die als größter innerstädtischer Knoten der Verkehrsbelastung längst nicht mehr gerecht wird. Es kristallisiert sich die Anlage eines möglichst großen Kreisverkehrsplatzes heraus. Wegen der hohen Verkehrsstärke auf der K 23 ist der Kreis nach Fernstraßengesetz im Verhältnis der Fahrbahnbreiten zueinander, also mit über 40% kostenbeteiligt. Der Kreisanteil wird jedoch vom Land mit 70% bezuschusst. Eine Teilungsvereinbarung steht noch aus, wird aber auf eine Durchführung durch den Landesbetrieb hinaus laufen, an den der Kreis die wegen eines notwendigerweise anzukaufenden und abzubrechenden Gebäudes vorab mit 650.000 € hoch eingeschätzten Grunderwerbs- (schon ab 2009) und Baukostenanteile incl. Planung zu erstatten hat. Bei erwarteten Zuweisungen um 450.000 €, deren letzte Rate wohl erst nach 2011 eingehen wird, verbleibt eine Eigenfinanzierung von 200.000 €.

4 Zur Herstellung einer wirtschaftsförderlichen Infrastruktur betreibt die Gemeinde Marienheide derzeit den Ausbau einer Verbindungsstraße vom neuen Gewerbegebiet Griemeringhausen hin zur L 306 als Zubringer zur Sauerlandlinie. Die letzte Teilstrecke davon wird von der nur 430 m langen K 45 gebildet, die als klassifizierte Straße zwar schon dem Durchgangsverkehr zur Verfügung steht, dem zu erwartenden gesteigerten Verkehrsaufkommen wegen unzureichendem Aufbau und fehlenden Nebenanlagen aber nicht gerecht wird. Begleitend zur gemeindlichen Aktivität wird deshalb ein rascher Ausbau angestrebt, der aus der Zubringerfunktion zum Fernstraßennetz heraus als grundsätzlich förderfähig anerkannt ist. Nach der aktuellen Programmgestaltung des Landes wird die Baudurchführung allerdings auf Grund auslastungsbedingter Streckungen erst ab 2010 erfolgen können. Einschließlich einer begleitenden Radwegeanlage wird dann mit Gesamtkosten um 665.000 € zu rechnen sein, denen bis zum Maßnahmenabschluss 2012 etwa 490.000 € Landeszuweisungen gegenüber stehen könnten..

6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr

65 Kreisstraßen

Haushaltsjahr 2008

6502 Kreisstraßen - Zuschussmaßnahmen - 2

Haushaltsstelle		Erl. Nr.	Haushaltsansatz		Ergebnis	Haushaltssicherungskonzept				Anord- nungs- befugt
Nr.	Bezeichnung		2008 EUR	2007 EUR	2006 EUR	2009 EUR	2010 EUR	2011 EUR	2012 EUR	
5	Die fortentwickelte Bebauung und eine höher werdende Verkehrsbelastung in den Ortslagen Nümbrecht / Oberbreidenbach und Waldbröl / Rölefeld im Zuge der K 17 geben Anlass, mittelfristig eine sicherheitsverbessernde Umgestaltung an beiden Stellen ins Auge zu fassen. Das ohne konkretisiertes Maßnahmenpektrum vorab mit Baukosten um 350.000 € eingeschätzte Projekt könnte im Haushaltsgefüge ab 2011 Platz finden. Dies würde eine Grunderwerbsaufnahme bei Kosten von 25.000 € ab 2010 erfordern und Zuweisungseinnahmen um 280.000 € zwischen 2011 und 2013 erlauben.									
6	Die über Jahre hinweg ständig fortgeführte Verbesserung der Hauptverkehrsadern im Stadtzentrum Bergneustadt erfordert in einem künftigen Schritt auch eine Betrachtung des Knotenpunktes der K 23 mit der städtischen Bahnstraße, dessen mangelnde Funktionalität zu einem schlechten Verkehrsfluss beiträgt. Aus den beiderseitigen Umbauabsichten könnte sich ein Gemeinschaftsprojekt mit der Stadt entwickeln, das durchaus in die Herstellung eines weiteren Kreisverkehrsplatzes münden könnte. Der Kreisanteil könnte sich dabei in einer Größenordnung von 350.000 € bei 250.000 € Landeszuweisungen bewegen. Vor dem Hintergrund anderweitiger Projekte scheint eine Einbindung in den Haushalt aber erst ab 2012 (mit vorbereitendem Grunderwerb ab 2011) möglich.									
7	Erläuterung siehe Haushaltsstelle 6502.3610.6									
8	Erläuterung siehe Haushaltsstelle 6502.3611.5									
9	Erläuterung siehe Haushaltsstelle 6502.3612.4									
10	Erläuterung siehe Haushaltsstelle 6502.3613.3									
11	Erläuterung siehe Haushaltsstelle 6502.3614.2									
12	Ergänzend zum Planungsansatz im UA 6501 werden hier die Planungskosten für die im UA 6502 enthaltenen künftigen Zuschussmaßnahmen veranschlagt. Zusammen genommen bleiben die Ansätze in den nächsten Jahren stabil bei 65.000 €. Mit 4.000 € für den Zuschussantrag Knoten B 55 / K 23 und 26.000 € für den Entwurf K 17 Oberbreidenbach / Rölefeld fällt 2008 davon knapp die Hälfte in den UA 6502. Zudem ermöglichen 10.000 € VE für 2009 die Ausführungsplanung für den Ausbau der K 45.									
13	Erläuterung siehe Haushaltsstelle 6502.3610.6									
14	Erläuterung siehe Haushaltsstelle 6502.3611.5									
15	Erläuterung siehe Haushaltsstelle 6502.3612.4									
16	Erläuterung siehe Haushaltsstelle 6502.3613.3									

Einzelplan 8

Wirtschaftliche Unternehmen

Allgem. Grund- und Sondervermögen

8 Wirtschaftsunternehmen, Allgem. Grund- und Sondervermögen
 81 Versorgungsunternehmen
 8100 Elektrizitätsversorgung

Haushaltsjahr 2008

Haushaltsstelle		Erl. Nr.	Haushaltsansatz		Ergebnis	Haushaltssicherungskonzept				Anord- nungs- befugt
Nr.	Bezeichnung		2008 EUR	2007 EUR	2006 EUR	2009 EUR	2010 EUR	2011 EUR	2012 EUR	
3300.3	Einnahmen Erlös aus dem Verkauf von RWE-Aktien		0	4.200.000	0	0	0	0	0	20
	Summe der Einnahmen		0	4.200.000	0	0	0	0	0	
	Ergebnis		0 Ausgleich	4.200.000 Überschuss	0 Ausgleich	0 Ausgleich	0 Ausgleich	0 Ausgleich	0 Ausgleich	

8 Wirtschaftsunternehmen, Allgem. Grund- und Sondervermögen
 82 Verkehrsunternehmen
 8200 Verkehrsunternehmen

Haushaltsjahr 2008

Haushaltsstelle		Erl. Nr.	Haushaltsansatz		Ergebnis	Haushaltssicherungskonzept				Anord- nungs- befugt
Nr.	Bezeichnung		2008 EUR	2007 EUR	2006 EUR	2009 EUR	2010 EUR	2011 EUR	2012 EUR	
3610.7	Einnahmen Investitionsförderung Land NW	1	820.000	840.000	1.094.228	820.000	820.000	820.000	820.000	61
	Summe der Einnahmen		820.000	840.000	1.094.228	820.000	820.000	820.000	820.000	
9880.7	Ausgaben Weiterleitung Investitionsförderung Land NW	2	820.000	840.000	1.097.795	820.000	820.000	820.000	820.000	61
	Summe der Ausgaben		820.000	840.000	1.097.795	820.000	820.000	820.000	820.000	
	Ergebnis		0 Ausgleich	0 Ausgleich	3.567 Zuschuss	0 Ausgleich	0 Ausgleich	0 Ausgleich	0 Ausgleich	

1 Der Betrag orientiert sich am Zuwendungsbescheid des Landes.

2 Der Betrag orientiert sich am Zuwendungsbescheid des Landes.

8 **Wirtschaftsunternehmen, Allgem. Grund- und Sondervermögen**
 85 **Land- und forstwirtschaftliche Unternehmen**
 8550 **Kreisforsten**

Haushaltsjahr 2008

Haushaltsstelle		Erl. Nr.	Haushaltsansatz		Ergebnis	Haushaltssicherungskonzept				Anordnungs-befugt
Nr.	Bezeichnung		2008 EUR	2007 EUR	2006 EUR	2009 EUR	2010 EUR	2011 EUR	2012 EUR	
3400.7	Einnahmen Erlös aus dem Verkauf von Grundvermögen zweckgebunden für 8550.9320.1	1	0	0	47.767	0	0	0	0	20
	Summe der Einnahmen		0	0	47.767	0	0	0	0	
9320.1	Ausgaben Erwerb von Grundvermögen Erhöhung um Mehreinnahme bei 8550.3400.7	1	0	0	45.767	0	0	0	0	20
9350.4	Neuanschaffung von Geräten und Inventar	1	3.500	3.500	2.105	3.500	3.500	3.500	3.500	20
	Summe der Ausgaben		3.500	3.500	47.872	3.500	3.500	3.500	3.500	
	Ergebnis		3.500 Zuschuss	3.500 Zuschuss	105 Zuschuss	3.500 Zuschuss	3.500 Zuschuss	3.500 Zuschuss	3.500 Zuschuss	

1 Einnahmen aus dem Verkauf von Streubesitz.

2 Veranschlagt ist die vermögenswirksame Ersatzbeschaffung von Motorsägen und Freischneidern, die für den ordnungsgemäßen Arbeitsablauf im Forstbetrieb erforderlich sind.

8 **Wirtschaftsunternehmen, Allgem. Grund- und Sondervermögen**
 87 **Sonstige wirtschaftliche Unternehmen**
 8700 **Sparkasse u. Banken**

Haushaltsjahr 2008

Haushaltsstelle		Erl. Nr.	Haushaltsansatz		Ergebnis	Haushaltssicherungskonzept				Anordnungs- befugt
Nr.	Bezeichnung		2008 EUR	2007 EUR	2006 EUR	2009 EUR	2010 EUR	2011 EUR	2012 EUR	
3300.7	Einnahmen Rückzahlung von Geschäftsanteilen	1	250	0	0	0	180	0	0	20
	Summe der Einnahmen		250	0	0	0	180	0	0	
9300.4	Ausgaben Übernahme von Geschäftsanteilen		0	40	15	0	0	0	0	20
	Summe der Ausgaben		0	40	15	0	0	0	0	
	Ergebnis		250 Überschuss	40 Zuschuss	15 Zuschuss	0 Ausgleich	180 Überschuss	0 Ausgleich	0 Ausgleich	

1 Der Kreistag hat in seiner Sitzung im März 2007 beschlossen, die sog. Kleinstbeteiligungen zu kündigen.

8 Wirtschaftsunternehmen, Allgem. Grund- und Sondervermögen

88 Allgemeines Grundvermögen

Haushaltsjahr 2008

8800 Wohn- und Geschäftsgrundstücke

Haushaltsstelle		Erl. Nr.	Haushaltsansatz		Ergebnis	Haushaltssicherungskonzept				Anordnungs-befugt
Nr.	Bezeichnung		2008 EUR	2007 EUR	2006 EUR	2009 EUR	2010 EUR	2011 EUR	2012 EUR	
	Einnahmen									
3400.5	Erlös aus dem Verkauf von Grundvermögen	1	0	300.000	10.469	0	0	0	0	23
3402.3	Erlös aus dem Verkauf von Grundvermögen (Katasteramt)	2	0	400.000	0	0	0	0	0	23
3404.1	Erlös aus dem Verkauf v. Grundvermögen (Gesundheitsamt)	3	0	300.000	0	0	0	0	0	23
	Summe der Einnahmen		0	1.000.000	10.469	0	0	0	0	
	Ausgaben									
9320.9	Maklerentschädigungen	4	10.000	0	0	0	0	0	0	23
9321.8	Erwerb von Grundvermögen		0	0	0	0	0	0	0	23
	Summe der Ausgaben		10.000	0	0	0	0	0	0	
	Ergebnis		10.000 Zuschuss	1.000.000 Überschuss	10.469 Überschuss	0 Ausgleich	0 Ausgleich	0 Ausgleich	0 Ausgleich	

1 Das Gebäude der ehem. Landwirtschaftskammer Hülsenbusch wird nach Auszug der Landwirtschaftskammer nicht mehr für die Aufgabenerledigung des Kreises benötigt. Ein Verkauf des Hauses in 2004 bis 2006 ist nicht zustande gekommen. Aufgrund des Überangebots auf dem Immobilienmarkt und der Besonderheiten des Objekts kann das Gebäude nur unter Wert veräußert werden.

2 siehe Vorbericht

3 siehe Vorbericht

4 Courtage für die Vermittlung im Verkauf der Gesundheitsamt Nebenstelle in Waldbröl.

Einzelplan 9

Allgemeine Finanzwirtschaft

9 Allgemeine Finanzwirtschaft
 90 Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen
 9000 Steuern, Allgem. Zuweisungen, Allgem. Umlagen

Haushaltsjahr 2008

Haushaltsstelle		Erl. Nr.	Haushaltsansatz		Ergebnis	Haushaltssicherungskonzept				Anordnungs-befugt
Nr.	Bezeichnung		2008 EUR	2007 EUR	2006 EUR	2009 EUR	2010 EUR	2011 EUR	2012 EUR	
3610.7	Einnahmen Investitionspauschale	1	646.220	599.276	428.344	646.220	646.220	646.220	646.220	20
3612.5	Schulpauschale	2	1.533.694	1.297.336	1.271.764	1.533.694	1.533.694	1.533.694	1.533.694	20
3620.5	Umlage Mehrbelastung Jugendamt Investitionen	3	0	27.422	35.019	0	0	0	0	20
	Summe der Einnahmen		2.179.914	1.924.034	1.735.127	2.179.914	2.179.914	2.179.914	2.179.914	
	Ergebnis		2.179.914 Überschuss	1.924.034 Überschuss	1.735.127 Überschuss	2.179.914 Überschuss	2.179.914 Überschuss	2.179.914 Überschuss	2.179.914 Überschuss	

1 Das Land gewährt gemäß dem Gemeindefinanzierungsgesetz (GFG) den Kreisen eine Investitionspauschale für den Vermögenshaushalt. Diese Investitionspauschale ist nicht zweckgebunden. Grundlage ist die Zahl der Einwohner über 65 Jahre.

2 Seit dem Haushaltsjahr 2002 erfolgt eine Zuweisung des Landes zur Unterstützung der kommunalen Aufwendungen im Schulbereich. In dieser Schulpauschale gehen die bis dahin veranschlagten Ansätze für Projektförderung von Schulbaumaßnahmen und pauschale Zuweisungen zur Förderung des Lernens mit neune Medien auf. Nach § 18 Abs. 1 GFG können die Mittel für den Bau, die Modernisierung und Sanierung, den Erwerb, Miete und Leasing von Schulgebäuden (Schulsportstätten) eingesetzt werden. Die Mittel können auch für die Finanzierungskosten der og. Maßnahmen genutzt werden (Schuldendienst). Der Oberbergische Kreis führt die Schulpauschale in voller Höhe dem Verwaltungshaushalt zu (siehe Hhst. 9150 9050.9).

3 Seit der Einrichtung eigener Jugendämter durch die Städte Gummersbach (1998), Radevormwald, Wiehl und Wipperfürth (1999) ist es gem. § 56 Abs. 5 Kreisordnung (KrO) erforderlich, eine separate Jugendamtsumlage für die beim Kreis verbleibenden Kosten des Jugendamtes von allen Gemeinden ohne eigenes Jugendamt zu erheben. Dies gilt auch für die Investitionskosten im Vermögenshaushalt die, anders als bei den Investitionskosten Mehrbelastungen KVHS und Berufsschulwesen, unmittelbar im Vermögenshaushalt vereinnahmt werden.

9 Allgemeine Finanzwirtschaft
 91 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft
 9100 Allgemeine Rücklage

Haushaltsjahr 2008

Haushaltsstelle		Erl. Nr.	Haushaltsansatz		Ergebnis	Haushaltssicherungskonzept				Anordnungs- befugt
Nr.	Bezeichnung		2008 EUR	2007 EUR	2006 EUR	2009 EUR	2010 EUR	2011 EUR	2012 EUR	
3190.4	Einnahmen Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage	1	0	0	0	0	0	0	0	20
	Summe der Einnahmen		0	0	0	0	0	0	0	
9100.0	Ausgaben Zuführung an die Allgemeine Rücklage		0	0	0	0	0	0	0	20
	Summe der Ausgaben		0	0	0	0	0	0	0	
	Ergebnis		0 Ausgleich	0 Ausgleich	0 Ausgleich	0 Ausgleich	0 Ausgleich	0 Ausgleich	0 Ausgleich	

1 Mit der Entnahme in Höhe von 3.174.080 € im HJ 2003 wurde der gesamte Bestand der Allgemeinen Rücklage ausgeschöpft.

9 Allgemeine Finanzwirtschaft
 91 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft
 9110 Sonderrücklagen

Haushaltsjahr 2008

Haushaltsstelle		Erl. Nr.	Haushaltsansatz		Ergebnis	Haushaltssicherungskonzept				Anordnungs- befugt
Nr.	Bezeichnung		2008 EUR	2007 EUR	2006 EUR	2009 EUR	2010 EUR	2011 EUR	2012 EUR	
	Einnahmen									
3102.9	Entnahme aus Sonderrücklage Budgetgewinn Amt 32		0	0	24.563	0	0	0	0	20
3103.8	Entnahme aus Sonderrücklage Budgetgewinn Amt 36		0	0	27.987	0	0	0	0	20
3104.7	Entnahme aus d. SORÜ Strukturverbesserung Kreisforsten	1	255.000	0	0	0	0	0	0	20
	Summe der Einnahmen		255.000	0	52.550	0	0	0	0	
	Ausgaben									
9104.4	Zuf.Rückstellung an SORÜ Strukturverbess. Kreisforsten	2	0	0	30.000	0	0	0	0	20
9160.5	Zuführung an SORÜ Pensionsrückstellungen	3	174.400	4.371.400	158.016	197.900	211.900	226.400	240.900	20
	Summe der Ausgaben		174.400	4.371.400	188.016	197.900	211.900	226.400	240.900	
	Ergebnis		80.600 Überschuss	4.371.400 Zuschuss	135.466 Zuschuss	197.900 Zuschuss	211.900 Zuschuss	226.400 Zuschuss	240.900 Zuschuss	

1 siehe Erläuterung zu Hhst. 8550 5100.5

2 siehe Erläuterungen zu Hhst. 8550.6890.7

3 siehe Erläuterungen zu Hhst. 9110.2690.9
 Im Haushaltsjahr 2007 wird zusätzlich zu der Pflichtzuführung zur Pensionsrückstellung ein einmaliger Betrag von 4,2 Mio. EUR aus dem Verkaufserlös der RWE-Aktien zugeführt (siehe Hhst. 8100 3300.3)

9 Allgemeine Finanzwirtschaft
 91 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft
 9120 Kredite, Innere Darlehen

Haushaltsjahr 2008

Haushaltsstelle		Erl. Nr.	Haushaltsansatz		Ergebnis	Haushaltssicherungskonzept				Anordnungs- befugt
Nr.	Bezeichnung		2008 EUR	2007 EUR	2006 EUR	2009 EUR	2010 EUR	2011 EUR	2012 EUR	
	Einnahmen									
3760.0	Aufnahme Kreditmarktdarlehen	1	6.051.127	1.770.125	2.003.013	7.232.183	5.665.542	2.717.734	2.530.120	20
3761.9	Aufnahme von Kreditmarktdarlehen für Umschuldung	2	0	0	0	0	486.360	0	0	20
	Summe der Einnahmen		6.051.127	1.770.125	2.003.013	7.232.183	6.151.902	2.717.734	2.530.120	
	Ausgaben									
9710.8	Tilgung der Kredite vom Land gegenseitig deckungsfähig mit 9120.9760.7	3	4.047	4.047	4.047	4.047	4.047	1.555	1.555	20
9760.7	Tilgung der Kredite vom Kreditmarkt gegenseitig deckungsfähig mit 9120.9710.8	4	2.690.000	2.250.000	2.136.777	3.020.000	3.250.000	3.450.000	3.530.000	20
9761.6	Umschuldungen Kreditmarkt	5	0	0	0	0	486.360	0	0	20
9762.5	Außerplanmäßige Tilgung von Krediten		0	0	0	0	0	0	0	20
	Summe der Ausgaben		2.694.047	2.254.047	2.140.824	3.024.047	3.740.407	3.451.555	3.531.555	
	Ergebnis		3.357.080 Überschuss	483.922 Zuschuss	137.811 Zuschuss	4.208.136 Überschuss	2.411.495 Überschuss	733.821 Zuschuss	1.001.435 Zuschuss	

1 Der veranschlagte Betrag ist erforderlich, um den Ausgleich des Vermögenshaushaltes zu erreichen.

2 Durch die veranschlagten Beträge soll die Möglichkeit geschaffen werden, je nach Kreditmarktlage bei Ablauf der Zinsbindungsfrist Umschuldungen vornehmen zu können. Seit 2005 sind bereits einige Kredite, die in den Jahren bis 2012 auslaufen, über Forward-SWAPS vorzeitig verlängert worden, um die günstigen Zinssätze zu sichern. Daher sind die im Finanzplanungszeitraum veranschlagten Beträge niedriger als in der ursprünglichen Planung.

3 Siehe ausführliche Erläuterungen im Vorbericht

4 Siehe ausführliche Erläuterungen im Vorbericht

5 Siehe Hhst. 9120.3761.9

9 Allgemeine Finanzwirtschaft

91 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Haushaltsjahr 2008

9150 Zuführungen Verwaltungs- bzw. Vermögenshaushalt

Haushaltsstelle		Erl. Nr.	Haushaltsansatz		Ergebnis	Haushaltssicherungskonzept				Anord- nungs- befugt
Nr.	Bezeichnung		2008 EUR	2007 EUR	2006 EUR	2009 EUR	2010 EUR	2011 EUR	2012 EUR	
	Einnahmen									
3060.0	Zuführung vom VWH-Pensionsrückstellungen	1	174.400	171.400	158.016	197.900	211.900	226.400	240.900	20
3090.4	Pflichtzuführung vom Verwaltungshaushalt	2	2.694.047	2.254.047	2.140.824	3.024.047	3.254.047	3.451.555	3.531.555	20
3092.2	Zuführung vom VWH- Mehrbelastungen Investitionen-	3	200.002	291.383	0	191.896	467.883	179.289	177.028	20
3093.1	Zuführung vom VwH zur Aufstockung der Allgem. Rücklage		0	0	0	0	0	0	0	20
3094.0	Zuführung vom VwH - Landespflegegesetz	4	250.000	256.250	256.250	250.000	250.000	250.000	250.000	20
3099.5	Zuf.v.VWH-SORÜ Strukturverbesserung Kreisforsten	5	0	0	30.000	0	0	0	0	20
	Summe der Einnahmen		3.318.449	2.973.080	2.585.090	3.663.843	4.183.830	4.107.244	4.199.483	
	Ausgaben									
9050.9	Zuführung zum Verwaltungshaushalt - Schulpauschale -	6	1.528.722	1.297.336	1.271.764	1.528.722	1.528.722	1.528.722	1.528.722	20
9090.1	Zuführung zum Verwaltungshaushalt	7	0	0	0	0	0	0	0	20
9093.8	Zuführung zum VWH Budgetgewinn Amt 32		0	0	16.232	0	0	0	0	20
9094.7	Zuführung zum VWH Budgetgewinn Amt 36		0	0	7.229	0	0	0	0	20
9097.4	Zuführung z. VwH - Strukturverbesserung Kreisforsten	8	255.000	0	0	0	0	0	0	20
	Summe der Ausgaben		1.783.722	1.297.336	1.295.225	1.528.722	1.528.722	1.528.722	1.528.722	
	Ergebnis		1.534.727 Überschuss	1.675.744 Überschuss	1.289.865 Überschuss	2.135.121 Überschuss	2.655.108 Überschuss	2.578.522 Überschuss	2.670.761 Überschuss	

1 siehe Erläuterungen zu Hhst. 9110.2690.9

2 Veranschlagt ist die Pflichtzuführung, d. h. die zu zahlende ordentliche Tilgung sowie die Rentenzahlungen. Siehe hierzu auch Hhst.9150 8690.7. Eine freiwillige Zuführung über die Pflichtzuführung hinaus lässt die Haushaltslage nicht zu.

